



GEMEINDE ROTHENBURG

BOTSCHAFT

GEMEINDEVERSAMMLUNG

MONTAG, 26. NOVEMBER 2018



INHALTSVERZEICHNIS

Einladung zur Gemeindeversammlung	2
Das Wichtigste in Kürze	4
TRAKTANDUM 1	
Politische Planung	6
Information über Neuerungen aufgrund neuem Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden	6
Gemeindestrategie	8
Antrag des Gemeinderats	10
Aufgaben- und Finanzplan 2019 – 2022 / Budget mit Steuerfuss	11
Zusammenfassung Aufgabenbereiche AFP 2019-2022	13
Einzelne Aufgabenbereiche AFP 2019-2022	14
Investitionsrechnung	38
Erfolgsrechnung	39
Geldflussrechnung	40
Finanzkennzahlen	41
Kontrollbericht der Finanzaufsicht Gemeinden	41
Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Rothenburg	42
Anträge des Gemeinderats	42
TRAKTANDUM 2	
Genehmigung der Abrechnung über den Sonderkredit von Fr. 2'395'000.00 für die Erstellung einer Wärmeverbundanlage für die Schulanlage	43
Abrechnung	43
Bemerkungen und Begründungen über Minderkosten	44
Schlussbemerkung	44
Bericht Revisionsstelle	45
Antrag des Gemeinderats	45
TRAKTANDUM 3	
Verschiedenes	46

Titelbild

Schulhaus Lindau, August 2018



EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Geschätzte Rothenburgerinnen und Rothenburger

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Gemeinderat freut sich, Sie zur Gemeindeversammlung am

Montag, 26. November 2018, 20.00 Uhr, in der Chärnshalle

einladen zu dürfen. Wir schätzen es, Sie in der Chärnshalle persönlich willkommen zu heissen, um gemeinsam mit Ihnen über die traktandierten Geschäfte Beschluss zu fassen. In der vorliegenden Botschaft finden Sie die ausführlichen Informationen zu den einzelnen Geschäften.

Traktanden

1. Politische Planung

Information über Neuerungen aufgrund neuem Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden

1.1 Kenntnisnahme Gemeindestrategie

1.2 Kenntnisnahme Aufgaben- und Finanzplan 2019 - 2022

1.3 Beschluss über das Budget 2019 mit dem Steuerfuss

2. Genehmigung der Abrechnung über den Sonderkredit für den Wärmeverbund Schulanlagen

3. Verschiedenes

▪ Verabschiedungen

- Heimleitung Fläckematte AG: Noldi und Eva Hess

- Mitglied Bildungskommission: Andrea Brunner

- Ressortleiter Bildung / Rektor: Peter Kunz

- Gemeinderat Öffentliche Infrastruktur: Arthur Sigg

▪ Information über aktuelle Geschäfte

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind stimmfähige Schweizerinnen und Schweizer ab dem vollendeten 18. Altersjahr, welche bis spätestens am 21. November 2018 in der Gemeinde Rothenburg den politischen Wohnsitz gesetzlich geregelt haben.

Stimmregister

Das unbearbeitete Stimmregister und die Akten für die Gemeindeversammlung liegen im Gemeindehaus beim Empfangsschalter (EG) der Kanzleidienste zur Einsicht auf.

Rothenburg, 25. Oktober 2018

Gemeinderat Rothenburg

Bernhard Büchler	Philipp Rölli
Gemeindepräsident	Geschäftsführer

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

- Aufwandsüberschuss 2019: Fr. 176'500.00
- Nettoinvestitionen 2019: Fr. 11'363'600.00
- Steuerfuss 2019: unverändert bei 1.9 Einheiten

POLITISCHE PLANUNG

Neuerungen aufgrund neuem Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden

Der Gemeinderat unterbreitet der Gemeindeversammlung erstmals die finanzpolitischen Planungs- und Steuerungsinstrumente nach den Vorgaben des neuen Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG), welches per 1. Januar 2018 eingeführt wurde. Die Luzerner Gemeinden haben ab dem Budget 2019 die Grundsätze nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM 2) anzuwenden. Es handelt sich dabei um einen Rechnungslegungsstandard für Gemeinden, der sich nach der betriebswirtschaftlichen Sicht ausrichtet. Weiter werden das Kreditrecht, das Ausgabenrecht und die Vorgaben zu den politischen sowie betrieblichen Steuerungsinstrumenten modernisiert. Mit dem in Kraft treten des neuen FHGG werden neue Steuerungsinstrumente wie Gemeindestrategie, Legislaturprogramm sowie der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) mit integriertem Budget eingeführt. Der Gemeinderat Rothenburg hat im AFP neun Aufgabenbereiche definiert. Jeder der neun Aufgabenbereiche enthält u.a. einen Leistungsauftrag mit Globalbudget. Der AFP bildet das Budget mit Steuerfuss der Erfolgsrechnung sowie der Investitionsrechnung mit weiteren drei Planjahren ab. Bezüglich Erwerb und Veräusserung von Finanzvermögen wurde die Kompetenz geändert. In betrieblichen Leistungsaufträgen wird der AFP durch die Exekutive (Gemeinderat) konkretisiert.

Gemeindestrategie 2018 +

Aufgrund des neuen Finanzhaushaltsgesetzes für Gemeinden und auch weil der Gemeinde eine langfristige Dachstrategie gefehlt hat, wurde im Herbst 2017 bis Sommer 2018 eine Gemeindestrategie erarbeitet. In dieser Strategie hat der Gemeinderat festgelegt, wie die übergeordneten Ziele in den nächsten Jahren erreicht werden sollen. Die Gemeindestrategie kann auf der Homepage www.rothenburg.ch abgerufen werden.

Aufgaben- und Finanzplan 2019 - 2022

Dank der guten Ausgangslage mit einer tiefen Verschuldung, den bevorstehenden Landverkäufen und einem moderaten Wachstum können die in den nächsten Jahren hohen Investitionen ohne markante Neuverschuldung verkräftet werden. Die Sanierung und Umnutzung des Schulhauses Konstanz konnte termingerecht begonnen werden und geplant ist, dieses auf das Schuljahr 2019/2020 dem Schulbetrieb übergeben zu können. Weiter sind im Rahmen der Masterplanung zur Umsetzung der Migration bauliche Anpassungen an den bestehenden Schulhäusern (Hermolingen, Konstanzmatte, Gerbematt) erforderlich. Aufgrund der stetigen Verkehrszunahme sind Anpassungen und Optimierungen der Verkehrsinfrastrukturen erforderlich. Insbesondere im Arbeitsgebiet werden Massnahmen wie Busspuren und Lichtsignalanlagen geprüft. Grosse Bedeutung für Rothenburg hat die Umgestaltung des Bahnhofs Station. Ziel ist es, eine Haltestelle mit Mittelperron sowohl für den Ein- und Ausstieg Richtung Sursee als auch nach Luzern zu erstellen. Eine neue Unterführung soll die Busterminals östlich und westlich des Bahnhofs Station miteinander erschliessen. Dies bedingt eine Anpassung der beiden Bushubs Ost und West. Mit den Investitionen in den Bahnhof sowie den Bushubs wird gleichzeitig ein dichter Fahrplan angestrebt.

Die Finanzplanung zeigt, dass während den nächsten vier Jahren durchschnittlich mit ausgeglichenen Rechnungsabschlüssen gerechnet werden kann. Über die ganze Planungsperiode wurde mit einem Steuerfuss von 1.9 Einheiten gerechnet.

Budget 2019

Das Budget 2019 bildet einen integrierten Bestandteil des AFP. Mit einem Aufwand von Fr. 38'021'950.00 und einem Ertrag von Fr. 37'845'450.00 resultiert ein Aufwandsüberschuss von Fr. 176'500.00. Die Investitionsrechnung 2019 zeigt bei Ausgaben in der Höhe von Fr. 11'723'600.00 und Einnahmen von Fr. 360'000.00 Nettoinvestitionen von Fr. 11'363'600.00. Der Anteil für die Sanierung und Umnutzung des Schulhauses Konstanz ist mit 4.0 Mio. Franken die grösste Position. Im Weiteren soll die Sanierung der Stationsstrasse für 1.6 Mio. Franken im Nachgang zum Gerichtsverfahren erfolgen. Verschiedene bauliche Anpassungen sind im Zusammenhang mit der Masterplan-Migration in den Schulhäusern erforderlich. Zur Umsetzung des Lehrplanes 21 ist die Beschaffung von zusätzlicher Informatik notwendig. Mit der Einführung der elektronischen Geschäftsverwaltung (GEVER) soll eine einheitliche, klar strukturierte Ablage und Aktenführung für alle Verwaltungsakten erreicht werden.

GENEHMIGUNG DER ABRECHNUNG ÜBER DEN SONDERKREDIT VON FR. 2'395'000.00 FÜR DIE ERSTELLUNG EINER WÄRMEVERBUNDANLAGE FÜR DIE SCHULANLAGE

An der Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2016 genehmigten die Stimmberechtigten einen Sonderkredit von 2.395 Mio. Franken für die Erstellung einer Wärmeverbundanlage für die Schulanlage. Das Projekt umfasste den Bau einer neuen Energiezentrale mit Holzschnitzelsilo inkl. der bivalenten Energieerzeugung durch einen Holz- und einen Gaskessel. Die Energieverteilung erfolgt über die neu erstellten Fernwärmeleitungen zu den bestehenden Schulanlagen Hermolingen, Gerbematt, Konstanzmatte und Konstanz sowie zum neuen Sekundarschulhaus Lindau mit 3-fach Sporthalle. Das Projekt wurde termingerecht und im Rahmen des Sonderkredits umgesetzt. Mit totalen Ausgaben (Bruttokosten) von Fr. 2'100'039.20 und dem Förderbeitrag von Fr. 82'004.00 wurde der Sonderkredit um Fr. 376'964.80 unterschritten. Die neue Wärmeverbundanlage konnte ab Mitte Oktober 2017 in Betrieb genommen werden.

Die Revisionsstelle BDO AG, Luzern hat die Abrechnung des Sonderkredits geprüft und die Richtigkeit und Vollständigkeit bestätigt.

VERSCHIEDENES

- Verabschiedungen
 - Heimleitung Fläckematte AG: Noldi und Eva Hess
 - Mitglied Bildungskommission: Andrea Brunner
 - Ressortleiter Bildung / Rektor: Peter Kunz
 - Gemeinderat Öffentliche Infrastruktur: Arthur Sigg
- Informationen über aktuelle Geschäfte.

POLITISCHE PLANUNG

INFORMATION ÜBER NEUERUNGEN AUFGRUND NEUEM GESETZ ÜBER DEN FINANZHAUSHALT DER GEMEINDEN

Auf den 1. Januar 2018 trat im Kanton Luzern das neue Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) in Kraft. Gleichzeitig wird als Bestandteil das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) eingeführt. Es handelt sich dabei um einen Rechnungslegungsstandard für Gemeinden, der sich nach der betriebswirtschaftlichen Sicht ausrichtet. Weiter werden das Kreditrecht, das Ausgabenrecht und die Vorgaben zu den politischen sowie betrieblichen Steuerungsinstrumenten modernisiert. Finanzplanung und Voranschlag werden durch Gemeindestrategie, Legislaturprogramm sowie Aufgaben- und Finanzplan (AFP) mit integriertem Budget ersetzt.

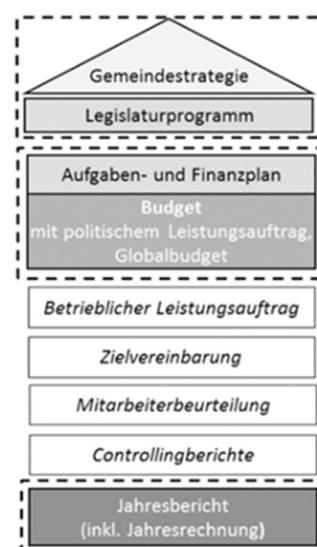
Mit dieser Art der Rechnungslegung werden die Vermögens-, die Finanz- und die Ertragslage den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend dargestellt. Das Prinzip nach "true and fair view" lässt beispielsweise keine finanzpolitischen zusätzlichen Abschreibungen, Vorfinanzierungen oder Rückstellungen mehr zu. Die Transparenz wird mit dem zusätzlich zu erstellenden Anhang zur Jahresrechnung erhöht. Die wichtigsten Änderungen der Rechnungslegung sind:

- Das Verwaltungsvermögen wird zu betriebswirtschaftlichen Werten aufgewertet.
- Das Finanzvermögen wird zu Verkehrswerten bilanziert.
- Der Erwerb und die Veräusserung von Finanzvermögen liegen basierend auf die übergeordnete Gesetzgebung (neues Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) sowie Gemeindegesetz) neu in der Kompetenz des Gemeinderats. Konkret bedeutet dies, dass bei Veräusserungen von Grundstücken im Finanzvermögen keine Verkaufsfreigabe durch die Stimmberechtigten erforderlich ist (siehe dazu S. 17).
- Die Begriffe werden den heute gebräuchlichen Bezeichnungen des Finanz- und Rechnungswesens angepasst (Bestandesrechnung: neu Bilanz, Laufende Rechnung: neu Erfolgsrechnung, Voranschlag: neu Budget).
- Die Aktivierungsgrenze für Investitionen ist abhängig von der Einwohnerzahl. Für Rothenburg mit 7'484 Einwohnern ist diese auf Fr. 40'000.00 (bisher Fr. 150'000.00) festgelegt.
- Die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens sind linear über die gesamte Nutzungsdauer vorzunehmen. Zusätzliche finanzpolitisch motivierte Abschreibungen sind nicht mehr gestattet.
- Der Jahresbericht enthält nebst der Jahresrechnung die Mittelflussrechnung und den Anhang. Der Anhang umfasst den Anlagespiegel, Rückstellungsspiegel, Beteiligungsspiegel, Eventualverpflichtungen, Eigenkapitalnachweis sowie weitere zusätzliche Angaben.

Planungsinstrumente

Neben den Aspekten der Rechnungslegung ändern mit dem neuen Gesetz über den Finanzhaushalt der Luzerner Gemeinden (FHGG) insbesondere auch die Vorgaben für die Führungs- und Planungsinstrumente. Dabei entspricht die Gemeindestrategie der Dachstrategie einer Gemeinde und enthält die wesentlichen strategischen Zielvorgaben. Sie hat einen Horizont von ca. 10 bis 15 Jahren. Die Gemeindestrategie ist einmal pro Legislatur zu überarbeiten und den Stimmberechtigten zur Kenntnisnahme zu unterbreiten.

Die mittelfristige Planung soll durch ein Legislaturprogramm erfolgen. Es enthält die Legislaturziele und die wichtigsten Massnahmen zur Erreichung dieser Ziele. Es hat einen Horizont von 4 Jahren. Das Legislaturprogramm muss auf die Gemeindestrategie Bezug nehmen. Es ist einmal pro Legislatur zu überarbeiten und ebenfalls den Stimmberechtigten zur Kenntnis vorzulegen. Die Zielerreichung muss jährlich über-



TRAKTANDUM 1

prüft werden, wobei Abweichungen den Stimmberechtigten im Jahresbericht offenzulegen sind. Im Aufgaben- und Finanzplan werden das Budget der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung sowie drei Planjahre abgebildet. Beschlossen werden jeweils die Globalbudgets des Budgetjahres mit Steuerfuss und die Bruttoausgaben der Investitionen. Die drei Planjahre werden den Stimmberechtigten zur Kenntnisnahme vorgelegt. Neu werden das Budget und die Jahresrechnung nicht mehr nach der funktionalen Gliederung dargestellt, sondern in Form von Aufgabenbereichen. Die Gemeinden können ihre Aufgabenbereiche selber bestimmen und der Gemeinderat Rottenburg hat sich für die Bildung folgender neun Aufgabenbereiche entschieden:

- 10 Politik und Geschäftsführung
- 20 Zentrale Dienste
- 21 Steuern
- 30 Kanzleidienste
- 31 Gesundheit, Soziales und gesellschaftliche Integration
- 40 Bildung
- 41 Kultur
- 50 Sicherheit, Gemeindelienschaften, Strassen
- 51 Umwelt, Raumordnung, Ver- und Entsorgung

Für jeden Aufgabenbereich wird ein politischer Leistungsauftrag erstellt, welcher den Bezug zum Legislaturprogramm aufzeigt. In Form von betrieblichen Leistungsaufträgen konkretisiert die Exekutive (Gemeinderat) die operative Umsetzung an die Verwaltung. Die Stimmberechtigten beschliessen für jeden Aufgabenbereich einen politischen Leistungsauftrag, das Globalbudget (Nettoaufwand) und die Bruttoausgaben der Investitionen.

TRAKTANDUM 1

GEMEINDESTRATEGIE

Gemäss § 9, 17 und 17a des Gemeindegesetzes des Kantons Luzern und der Gemeindeordnung Art. 14 erstellt der Gemeinderat zur langfristigen Planung mit einem Planungshorizont von ca. 10 - 15 Jahren eine Gemeindestrategie. Diese hat er bis spätestens zwei Jahre nach Beginn der jeweiligen Legislatur den Stimmberechtigten zur Kenntnisnahme zu unterbreiten. Die Gemeindestrategie wird einmal pro Legislatur (alle vier Jahre) vom Gemeinderat überarbeitet.

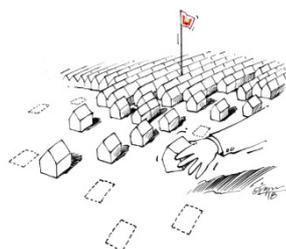
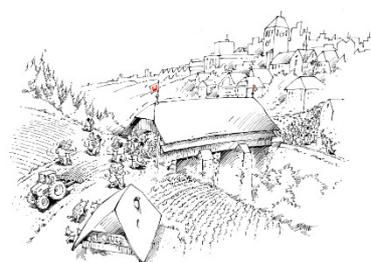
Aufgrund des neuen Finanzhaushaltsgesetzes für Gemeinden und auch weil der Gemeinde eine langfristige Dachstrategie gefehlt hat, wurde im Herbst 2017 bis Sommer 2018 eine Gemeindestrategie erarbeitet. In dieser Strategie hat der Gemeinderat festgelegt, wie die übergeordneten Ziele in den nächsten Jahren erreicht werden sollen. Im Rahmen von drei Gesprächsforen hat eine Echogruppe (zusammengesetzt aus Vertretern der Ortsparteien, der ständigen Kommissionen sowie der Bevölkerung) im Sinne eines Mitwirkungsprozesses Grundlagen erarbeitet und den Entwurf der Gemeindestrategie beraten. Geleitet wurde diese Echogruppe durch Ivo Willimann, externer Berater der Hochschule Luzern.

Parallel dazu hat die Projektgruppe, bestehend aus dem Gemeinderat und der Geschäftsleitung sowie eines Vertreters der Mitarbeitenden, die Gemeindestrategie intern weiterentwickelt. Der Gemeinderat hat am 5. Juli 2018 das erwähnte Strategiepapier verabschiedet. Die Gemeindestrategie ist in verschiedene Bereiche gegliedert. Je Bereich sind Kernaussagen (Leads), Stossrichtungen, Ziele und Massnahmen definiert. Die Massnahmen aus der Gemeindestrategie werden nach Kenntnisnahme durch die Stimmberechtigten priorisiert und entsprechend in das Legislaturprogramm und somit in den Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget abgeleitet. Das Legislaturprogramm wird erstmals für den Zeitraum 2020-2024 erstellt. Der Gemeinderat legt im Jahresbericht Rechenschaft über die Umsetzung des Legislaturprogramms ab. Der Jahresbericht wird den Stimmberechtigten zur Genehmigung unterbreitet. Somit erfolgt eine Eingliederung in das Controlling-System der Gemeinde.

Die Gemeindestrategie kann auf der Homepage www.rothenburg.ch abgerufen werden. Folgend werden die Leads aus der Gemeindestrategie je Bereich genannt:

Bedeutung und Lage

Rothenburg bildet die Brücke zwischen Stadt und Land und vereint die Qualitäten von beiden Seiten. Zu den besonderen Qualitäten zählen die räumliche Trennung von Wohnen und Arbeiten, ein hochwertiges Infrastrukturangebot für Bildung, Sport und Kultur, das Dorfzentrum Flecken als Begegnungsort, ein attraktives Naherholungsgebiet, ein aktives Vereins- und Kulturleben sowie eine gute Verkehrserschliessung.



Siedlungsentwicklung

Das Siedlungsgebiet von Rothenburg verfügt über eine beispielhafte räumliche Trennung von Wohnen und Arbeiten. Durch eine bewusste Gestaltung und Nutzung des öffentlichen Raumes bringen wir zusätzliche Qualität in das Siedlungsgebiet. Insbesondere das historische Zentrum, das uns eine charakteristische Identität verleiht, wird als Begegnungsort der Bevölkerung aufgewertet.

TRAKTANDUM 1

Wohnen und Bevölkerung

Rothenburg wartet mit einem intakten Gemeindeleben, mit vielfältigen Wohnqualitäten sowie mit einem zeitgemässen Dienstleistungs- und Infrastrukturanangebot auf. Mit einem moderaten Wachstum sind diese Qualitäten zu erhalten und weiter zu stärken.



Arbeiten

Rothenburg ist ein breit diversifizierter Wirtschaftsstandort. Die ortsansässigen Industrie-, Handels-, Gewerbe- und Landwirtschaftsbetriebe stehen in einem partnerschaftlichen Verhältnis zur Gemeinde. Das Potenzial von Rothenburg Station nutzen wir, um dieses Gebiet zu einem Wirtschaftsraum von regionaler Bedeutung weiterzuentwickeln.

Bildung

Rothenburg verfügt vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe über ein hochwertiges Schulangebot in zeitgemässer Infrastruktur, das bei der Bevölkerung einen breiten Rückhalt geniesst. Zusammen mit dem vielfältigen Aus- und Weiterbildungsangebot in Luzern trägt es zur Profilierung von Rothenburg als Wohn- und Arbeitsstandort bei.



Freizeit und Kultur

Die mehr als 90 Vereine von Rothenburg tragen wesentlich zur vielfältigen Dorfgemeinschaft und zur Identifikation der Bevölkerung mit der Gemeinde bei. Das lokale Kulturangebot und die attraktiven Naherholungsgebiete machen Rothenburg zusätzlich lebenswert und unverwechselbar.

Mobilität

Mit der Anbindung an das Autobahn- und Eisenbahnnetz sowie dem Busangebot ist Rothenburg als Wohn- und Arbeitsort attraktiv. Der öffentliche Verkehr und der Langsamverkehr werden gezielt gefördert.



Umwelt

Gesunde Umweltbedingungen und die Nähe zu intakten natürlichen Lebensräumen sind für Rothenburg sowohl als Wohn- wie auch als Arbeitsstandort eine bedeutsame Basis. Die Bevölkerung wird sensibilisiert, mit Umweltressourcen verantwortungsvoll umzugehen.

TRAKTANDUM 1

Gesundheit und Soziales

Der Bevölkerung von Rothenburg steht ein bedarfsgerechtes Leistungsangebot im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich zur Verfügung. Dabei setzen wir auf Prävention, Integration und Eigenverantwortung. Die öffentlich erbrachten Leistungen werden durch private Anbieter und in Freiwilligenarbeit erbrachte Leistungen ergänzt, die einen wichtigen Beitrag zum Dorfleben und zur präventiven Gesundheitsförderung leisten.

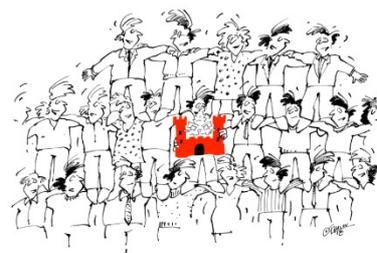


Sicherheit

Auf dem Gemeindegebiet ist die öffentliche Sicherheit und Ordnung gewährleistet. Die Bevölkerung fühlt sich in der Gemeinde sicher und kann sich frei bewegen. Behörden, Verwaltung und spezialisierte Dienste sind gut vernetzt und auf aussergewöhnliche Ereignisse vorbereitet.

Behörden und Verwaltung

Behörden, Verwaltung und Betriebe verfolgen die Gesamtinteressen der Gemeinde. Mit einer transparenten und adressatengerechten Informationspolitik pflegen wir den Kontakt zur Bevölkerung und zu den ortsansässigen Unternehmen. Um das Leistungsangebot weiter zu verbessern, setzen wir vermehrt auch auf digitale Technologien.



Finanzen

Der Gemeinderat und die Verwaltung sind bestrebt, die vorhandenen finanziellen Mittel zum Wohle der Gemeinde effizient einzusetzen und Rothenburg mit einer verantwortungsvollen Finanzpolitik als Gemeinde mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis zu positionieren.

ANTRAG DES GEMEINDERATS

Zustimmende Kenntnisnahme der Gemeindestrategie.

TRAKTANDUM 1

AUFGABEN- UND FINANZPLAN 2019 – 2022 / BUDGET MIT STEUERFUSS

Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) ist ein wichtiges Planungsinstrument für die Gemeindebehörden. Er ist in verschiedene Aufgabenbereiche gegliedert. Jeder der neun Aufgabenbereiche wird von den Stimmberechtigten über den politischen Leistungsauftrag gesteuert. Der AFP definiert je Aufgabenbereich den politischen Leistungsauftrag, gibt Aufschluss über die zukünftigen Projekte und Investitionen sowie die damit zusammenhängende Finanzentwicklung in den nächsten vier Jahren. Im Sinne einer rollenden Planung wird der AFP jährlich überarbeitet. Als erstes Planjahr ist das Budget im AFP integriert.

Planungsparameter

Der Kanton Luzern teilt den Gemeinden jeweils seine Einschätzungen über das zukünftige Wachstum in Form der Budgetinformationen mit. Der Gemeinderat passt jeweils auf Grund der bisherigen Erfahrungswerte und Entwicklungstendenzen sowie spezifischen örtlichen Verhältnissen die vom Kanton empfohlenen Planungsparameter an. Nachfolgend sind die wichtigsten Planungsparameter der vorliegenden Finanzplanung abgebildet:

Plangrößen	2019	2020	2021	2022
Personalaufwand (budgetwirksam)	0.50%	1.00%	1.00%	1.00%
Sachaufwand	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Wachstum der Ø Steuerkraft	2.50%	2.50%	2.50%	2.50%
Steuerfuss	1.90	1.90	1.90	1.90
Ständige Wohnbevölkerung	7'638	7'730	7'776	7'834

Das prognostizierte Wachstum der Steuerkraft basiert auf der guten konjunkturellen Wirtschaftslage und den mit dem Konsolidierungspaket 17 zusammenhängenden Gesetzesänderungen. Abweichend von den Empfehlungen des Kantons wird eine leichte Teuerung im Bereich des Sachaufwandes erwartet.

Im Rahmen der Aufgaben- und Finanzreform 18 (AFR18) überprüft der Kanton die Zuordnung der staatlichen Aufgaben zwischen Kanton und Gemeinden. Infolge der aktuellen Finanzlage des Kantons fordert die Regierung von den Gemeinden einen jährlichen Entlastungsbeitrag von 20.0 Mio. Franken. Für die Gemeinde Rothenburg würde dies je nach Variante eine Mehrbelastung von Fr. 442'000.00 oder Fr. 624'000.00 bedeuten. Der Gemeinderat steht der AFR18 sehr kritisch gegenüber und hat anlässlich des Vernehmlassungsverfahrens eine entsprechende Stellungnahme verfasst. Im vorliegenden AFP wurde keine der vorgeschlagenen, jedoch noch nicht beschlossenen Massnahmen berücksichtigt.

Gute finanzielle Ausgangslage

In den letzten Jahren konnte die Gemeinde Rothenburg dank Landverkäufen und Ertragsüberschüssen einen erheblichen Teil der Investitionen in die Infrastruktur selber finanzieren. Die guten Entwicklungsaussichten sowie die bewährten und effizienten Strukturen in allen Gemeindebereichen zeigen ein positives Bild in der Planung der nächsten Jahre. Die zusätzlichen Kosten sowie die hohen Investitionen können mit dem bisherigen Steuerfuss von 1.90 Einheiten getragen werden. Ein Grossteil der zukünftigen Investitionen kann über die noch anstehenden Verkäufe von gemeindeeigenem Land gedeckt werden.

Nachhaltige Investitionen für die Zukunft

Dank der guten Ausgangslage mit einer tiefen Verschuldung, den bevorstehenden Landverkäufen und einem moderaten Wachstum können die in den nächsten Jahren hohen Investitionen ohne markante Neuverschuldung verkräftet werden. Die Sanierung und Umnutzung des Schulhauses Konstanz konnte termingerecht begonnen werden und geplant ist, dieses auf das Schuljahr 2019/2020 dem Schulbetrieb übergeben zu können.

TRAKTANDUM 1

Weiter sind im Rahmen der Masterplanung zur Umsetzung der Migration bauliche Anpassungen an den bestehenden Schulhäusern (Hermolingen, Konstanzmatte, Gerbematt) erforderlich. Aufgrund der stetigen Verkehrszunahme sind Anpassungen und Optimierungen der Verkehrsinfrastrukturen erforderlich. Insbesondere im Arbeitsgebiet werden Massnahmen wie Busspuren und Lichtsignalanlagen geprüft. Grosse Bedeutung für Rothenburg hat die Umgestaltung des Bahnhofs Station. Ziel ist es, eine Haltestelle mit Mittelperron sowohl für den Ein- und Ausstieg Richtung Sursee als auch nach Luzern zu erstellen. Eine neue Unterführung soll die Buserminals östlich und westlich des Bahnhofs Station miteinander erschliessen. Dies bedingt eine Anpassung der beiden Bushubs Ost und West. Mit den Investitionen in den Bahnhof sowie den Bushubs wird gleichzeitig ein dichter Fahrplan angestrebt.

Zukunftsansichten

Rothenburg erfreut sich grosser Prosperität und verschiedene interessante Unternehmen siedelten sich seit der Eröffnung des Autobahnanschlusses im Arbeitsgebiet an. Die Entwicklung setzt sich im Gebiet Bahnhof Station fort. Die Etappe I Bertiswil Ost mit 15 Mehrfamilienhäusern wird im Jahr 2019 fertiggestellt. Im Neuhof entstehen 20 Doppel Einfamilienhäuser, welche im Sommer 2019 bezogen werden. Die Umsetzung der Zonenplanrevision 2012 soll mit weiteren Landverkäufen von gemeindeeigenen Grundstücken im Gebiet Eschenmatte und Gimmermee (Etappe III) fortgeführt werden. Für den Verkauf der Etappe III im Gebiet Bertiswil Ost konnte mit dem Investor der Etappe I ein Vorverkaufsvertrag abgeschlossen werden. Sowohl die angesiedelten Unternehmen als auch die zu erwartenden Zuzüger bringen zusätzliches Steuersubstrat nach Rothenburg.

Die vom Gemeinderat verfolgte Strategie, durch ein moderates Wachstum und Landverkäufe die bereits getätigten und zukünftigen hohen Investitionen finanzieren zu können, ist erfolgreich.

Ausgehend von einer tiefen Verschuldung zeigt die Finanzplanung, dass während den nächsten vier Jahren durchschnittlich mit ausgeglichenen Rechnungsabschlüssen gerechnet werden kann. Ein haushälterischer und umsichtiger Umgang mit den vorhandenen Ressourcen und Mitteln wird auch in Zukunft notwendig sein.

Allgemeine Hinweise zum Aufgaben- und Finanzplan / Budget

Im Aufgaben- und Finanzplan werden bedeutende Projekte und Vorhaben sowie die Investitionen abgebildet. Messgrössen dienen dazu, die kritischen Erfolgsfaktoren der Aufgabenbereiche in der Zeitreihe zu vergleichen und Veränderungen festzustellen. Die Äusseren nicht zu steuernden Einflussfaktoren werden in den statistischen Angaben dargestellt. Die rosarot eingefärbten Teile des AFP sind von der Gemeindeversammlung zu beschliessen. Das Total der Kosten der einzelnen Zeilen bei den "Massnahmen und Projekten" muss nicht zwingend mit der Summe der einzelnen Spalten übereinstimmen. Es kann vorkommen, dass durch Verschiebungen der einzelnen Jahre oder durch nicht aufgeführte Jahre eine Differenz besteht. Die Spalte "Abw.%" zeigt die Differenz zwischen dem Budget 2018 und dem Budget 2019 in Prozenten, wobei das Budget 2018 die Basis bildet. Der Gesamtaufwand und –ertrag enthalten auch die Umlagen von den Kostenstellen auf das Globalbudget. Aus diesem Grund sind Gesamtaufwand und –ertrag nicht identisch mit jenem der Erfolgsrechnung (Kostenarten).

TRAKTANDUM 1

ZUSAMMENFASSUNG AUFGABENBEREICHE AFP 2019-2022

Zusammenfassung				AFP 2019 - 22			
Erfolgsrechnung							
In Tausend CHF	R2017	B2018	B2019 ¹⁾	Abw.%	P2020 ²⁾	P2021 ²⁾	P2022 ²⁾
Gesamtergebnis			177	0.0%	185	-423	-701
Aufwand			47'874	0.0%	48'361	48'611	49'166
Ertrag			47'698	0.0%	48'175	49'034	49'867
Aufgabenbereiche Globalbudgets							
10 Politik und Geschäftsführung							
Globalbudget			828	0.0%	835	816	821
Aufwand			1'471	0.0%	1'474	1'435	1'446
Ertrag			643	0.0%	639	620	625
20 Zentrale Dienste, Finanzen							
Globalbudget			-1'738	0.0%	-1'951	-1'975	-2'027
Aufwand			1'653	0.0%	1'713	1'727	1'740
Ertrag			3'390	0.0%	3'664	3'702	3'767
21 Steuern							
Globalbudget			-24'032	0.0%	-24'342	-25'044	-25'699
Aufwand			1'202	0.0%	1'219	1'229	1'239
Ertrag			25'234	0.0%	25'561	26'272	26'937
30 Kanzleidienste							
Globalbudget			723	0.0%	744	717	724
Aufwand			1'686	0.0%	1'729	1'674	1'689
Ertrag			963	0.0%	985	957	965
31 Gesundheit, Soziales und gesellschaftliche Integration							
Globalbudget			8'558	0.0%	8'059	8'242	8'378
Aufwand			9'079	0.0%	8'585	8'769	8'907
Ertrag			522	0.0%	526	527	529
40 Bildung							
Globalbudget			12'447	0.0%	13'074	13'063	13'226
Aufwand			18'951	0.0%	19'580	19'600	19'791
Ertrag			6'504	0.0%	6'506	6'537	6'566
41 Kultur							
Globalbudget			189	0.0%	188	191	194
Aufwand			248	0.0%	247	249	253
Ertrag			58	0.0%	59	59	59
50 Sicherheit, Gemeindelienschaften, Strassen							
Globalbudget			1'509	0.0%	1'862	1'818	1'912
Aufwand			9'101	0.0%	9'560	9'625	9'764
Ertrag			7'592	0.0%	7'698	7'806	7'852
51 Umwelt, Raumordnung, Ver- und Entsorgung							
Globalbudget			1'693	0.0%	1'716	1'750	1'770
Aufwand			4'484	0.0%	4'254	4'303	4'337
Ertrag			2'791	0.0%	2'538	2'553	2'568

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

TRAKTANDUM 1

EINZELNE AUFGABENBEREICHE AFP 2019-2022

POLITIK UND GESCHÄFTSFÜHRUNG

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 10 Politik und Geschäftsführung umfasst die Leistungsgruppen:

10.01 Politische Führung

10.02 Geschäftsführung, Personal

Der Gemeinderat ist unter Vorbehalt der Rechte der Stimmberechtigten das zentrale Führungsorgan und trägt in diesem Rahmen die Gesamtverantwortung für die Gemeinde. Der Gemeinderat bereitet die Entscheide der Stimmberechtigten vor und führt deren Beschlüsse aus. Er ermöglicht den Stimmberechtigten eine wirksame Kontrolle und Steuerung seiner Tätigkeit (Art. 25, Gemeindeordnung).

Die Gemeindegremien bilden für den Gemeinderat als Bindeglied zwischen der Bevölkerung und der Exekutive eine wichtige Grundlage in der Mitwirkung von politisch strategischen Geschäften und Projekten. Die Geschäftsführung setzt die vom Gemeinderat definierten strategischen Vorgaben um. Die Geschäftsführung übt die operative Führung der Gemeindeverwaltung aus und fungiert als Personalchef/in (Art. 17, Organisationsverordnung).

Lagebeurteilung

Das Vertrauen der Bevölkerung in den Gemeinderat ist auf einem guten Stand, was sich regelmässig in den Abstimmungsergebnissen zeigt. Auch die Verwaltung geniesst ein positives Ansehen. Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat und Verwaltung darf als sehr effektiv und effizient bezeichnet werden. Das seit 10 Jahren gelebte Geschäftsführermodell hat sich in Rothenburg bewährt, was auch von Experten bestätigt wird. Die Gemeindestrategie und das nachfolgende Legislaturprogramm werden in Zukunft eine gute Grundlage für die strategische Positionierung der Gemeinde bilden.

Bezug zum Legislaturprogramm

Das Legislaturprogramm muss aufgrund der neuen Gemeindestrategie noch erarbeitet werden.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
Umsetzung Projekt Kundenorientierung	40	2019-2022	ER		10	10	10	10
Einführung eines umfassenden Qualitätsmanagementsystems	50	2019-2020	ER		25	25		

Messgrössen

	Art	Zielgrösse	R2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
-								

TRAKTANDUM 1

Statistische Grundlagen

	Einheit	R2016	R2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
Pensen Gemeinderat	Stellen%	130	130					
Pensen Gemeindeverwaltung (ohne Lehrpersonen und Lernende)	Stellen%	2'110	2'240					
Anzahl MA Gemeindeverwaltung (ohne Lehrpersonen und Lernende)	abs.	25	26					
Personalfuktuation Gemeindeverwaltung	abs.	1	1					
Anzahl Lernende im Beruf Kauffrau/Kaufmann EFZ und Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ	abs.	5	5					

Erfolgsrechnung

(In Tausend CHF)	R2017	B2018	B2019 ¹⁾	Abw.%	P2020 ²⁾	P2021 ²⁾	P2022 ²⁾
Saldo Globalbudget			828	0.0%	835	816	821
Aufwand			1'471	0.0%	1'474	1'435	1'446
Ertrag			643	0.0%	639	620	625
Leistungsgruppen							
10.01 Politische Führung							
Saldo			383	0.0%	388	389	391
Aufwand			406	0.0%	414	415	417
Ertrag			23	0.0%	26	26	26
10.02 Geschäftsführung und Personal							
Saldo			444	0.0%	447	427	431
Aufwand			1'065	0.0%	1'061	1'020	1'029
Ertrag			621	0.0%	613	594	598

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Investitionsrechnung

(In Tausend CHF)	R2017	B2018	B2019 ¹⁾	Abw.%	P2020 ²⁾	P2021 ²⁾	P2022 ²⁾
Ausgaben				0.0%			
Einnahmen				0.0%			
Nettoinvestitionen				0.0%			

¹⁾ Beschluss Total Ausgaben

²⁾ Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen

Für die Verwaltung wurden keine Pensenerhöhungen oder zusätzliche Pensen budgetiert. Der neue Betriebsbeamte wird von der Gemeinde angestellt und arbeitet nicht mehr selbständig im Sportel-System. Er wird sein Büro im Gemeindehaus beziehen, damit auch diese Dienstleistung in der zentralen Verwaltung angeboten werden kann. Der Hauswart für das Schulhaus Lindau ist erstmals für das ganze Jahr budgetiert. Der Kanton hat in seinen Budgetempfehlungen eine budgetwirksame Steigerung der Lohnsumme um 0.5% vorgenommen. Die Projekte Kundenorientierung und Qualitätsmanagementsystem werden im Jahr 2019 weiterentwickelt.

TRAKTANDUM 1

ZENTRALE DIENSTE, FINANZEN

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 20 Zentrale Dienste, Finanzen umfasst die Leistungsgruppen:

20.01 Zentrale Dienste

20.02 Finanzausgleich

20.03 Zinsen

20.04 übriges Finanzvermögen

20.05 übrige Aufwendungen und Erträge

Die Zentralen Dienste steuern den Prozess des strategischen und operativen Controllings. Dazu gehören das Erstellen des Aufgaben- und Finanzplanes sowie des Budgets. Der Prozess der Politischen Kontrolle und Steuerung mit dem Erstellen des Jahresberichts und der Jahresrechnung gehört ebenfalls zu den ständigen Aufgaben. Nebst der gesamten operativen Führung des Finanz- und Rechnungswesens sind die Zentralen Dienste auch für den Einsatz der Informatik verantwortlich. Die öffentlich-rechtliche Pensionskasse der Gemeinde Rothenburg wird als Leistung für Dritte auf Mandatsbasis geführt. Im Rahmen der Wirtschaftsförderung werden zur Bestandespflege der Rothenburger Unternehmen verschiedene Aktivitäten durchgeführt und Firmen werden bei der Neuansiedlung unterstützt. Die Gemeinde informiert die Bevölkerung zeitgerecht und in effizienter Weise. Dies erfolgt über elektronische Kanäle als auch in Papierform.

Lagebeurteilung

Die Einführung des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) mit dem Harmonisierten Rechnungsmodell 2 (HRM2) stellt eine grosse Herausforderung dar. Verschiedene Teilschritte wie die Anpassung der Gemeindeordnung, Neubewertung des Finanz- und Verwaltungsvermögens sowie die Anpassung der EDV wurden bereits vollzogen. Das Rechnungsjahr 2018 wird noch nach dem bisherigen Rechnungsmodell HRM1 geführt und danach auf HRM2 migriert.

Regelmässig werden die grösseren Rothenburger Unternehmen besucht und alle zwei Jahre wird ein Unternehmensanlass, zu dem sämtliche Rothenburger Unternehmen eingeladen werden, durchgeführt. Die von der Gemeinde betriebene Homepage wird von den Zentralen Diensten betreut. Das Rothenburger Info erscheint 11-mal jährlich und wird jeder Haushaltung von Rothenburg zugestellt.

Bezug zum Legislaturprogramm

Das Legislaturprogramm muss aufgrund der neuen Gemeindestrategie noch erarbeitet werden.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
Telefonanlage Voice over IP	150	31.12.2018	IR	150				

Messgrössen

	Art	Zielgrösse	R2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
Kosten je Info Rothenburg Ausgabe	abs.	3'400	3'530	3'400				
Kostendeckung Info Rothenburg	in %	100	121	100				
Unternehmensbesuche	abs.		10	10				

TRAKTANDUM 1

Statistische Grundlagen								
	Einheit	R2016	R2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
Anzahl Arbeitsplätze in der Gemeinde (Vollzeitstellen)	abs.	4'057						
Anzahl Arbeitsstätten/Betriebe	abs.	529						

Erfolgsrechnung								
(In Tausend CHF)		R2017	B2018	B2019 ¹⁾	Abw.%	P2020 ²⁾	P2021 ²⁾	P2022 ²⁾
Saldo Globalbudget				-1'738	0.0%	-1'951	-1'975	-2'027
Aufwand				1'653	0.0%	1'713	1'727	1'740
Ertrag				3'390	0.0%	3'664	3'702	3'767
Leistungsgruppen								
20.01 Zentrale Dienste								
Saldo				552	0.0%	562	567	573
Aufwand				1'426	0.0%	1'486	1'499	1'512
Ertrag				874	0.0%	924	932	939
20.02 Finanzausgleich								
Saldo				62	0.0%	62	63	63
Aufwand				92	0.0%	93	93	94
Ertrag				30	0.0%	30	30	31
20.03 Zinsen								
Saldo				-1'095	0.0%	-1'319	-1'349	-1'406
Aufwand				100	0.0%	100	100	100
Ertrag				1'195	0.0%	1'419	1'449	1'506
20.04 übriges Finanzvermögen								
Saldo				-131	0.0%	-131	-131	-131
Aufwand				34	0.0%	34	35	35
Ertrag				166	0.0%	166	166	166
20.05 übrige Aufwendungen und Erträge								
Saldo				-1'125	0.0%	-1'125	-1'125	-1'125
Aufwand					0.0%			
Ertrag				1'125	0.0%	1'125	1'125	1'125

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Investitionsrechnung								
(In Tausend CHF)		R2017	B2018	B2019 ¹⁾	Abw.%	P2020 ²⁾	P2021 ²⁾	P2022 ²⁾
Ausgaben					0.0%			
Einnahmen					0.0%			
Nettoinvestitionen					0.0%			

¹⁾ Beschluss Total Ausgaben

²⁾ Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen

Mit der Zonenplanrevision 2012 wurden unter anderem die gemeindeeigenen Grundstücke im Gebiet Eschenmatt, Bertiswil Ost und Gimmermee eingezont. Als weiterer Schritt zur Umsetzung der Zonenplanrevision werden die Grundstücke Eschenmatt (Etappe III) und Bertiswil Ost (Etappe III) im Jahr 2019 veräussert. Der Verkauf der Grundstücke im Gebiet Gimmermee ist für das Jahr 2020 vorgesehen.

Basierend auf die übergeordnete Gesetzgebung (neues Gesetz über den Finanzhaushalt für Gemeinden (FHGG) sowie Gemeindegesetz) liegen der Erwerb und die Veräusserung von Finanzvermögen neu in der Kompetenz des Gemeinderats. Konkret bedeutet dies, dass bei Veräusserungen von Finanzvermögen keine Verkaufsfreigabe durch die Stimmberechtigten erforderlich ist. Der Gesetzgeber (Kantonsrat) hat dazu gemäss seiner Botschaft folgende Überlegungen gemacht: «Im Rahmen der Finanzverwaltung über Anlagen soll neu der Gemeinderat zu-

TRAKTANDUM 1

ständig sein, wenn es um den Kauf und Verkauf von Grundstücken geht, die nicht dem Verwaltungsvermögen zuzurechnen sind, weil es sich um eine operative Aufgabe handelt. Solche Grundstücke dienen wie die übrigen finanziellen Anlagen nicht unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben und sollen marktnah verfügbar sein. In der Gemeindeordnung können die Gemeinden jedoch die Kompetenz des Gemeinderats zur Verfügung über Grundstücke im Finanzvermögen einschränken».

Mit der Teilrevision der Gemeindeordnung per 1. Januar 2018 ist man dem Willen und den Überlegungen des Gesetzgebers gefolgt und hat sich diesbezüglich auch nicht konkret mit der Übernahme einer neuen Bestimmung in die Gemeindeordnung auseinandergesetzt, da dies zudem auch im Leitfaden des Verbands Luzerner Gemeinden (VLG) nicht thematisiert wurde. Ob sich die Einflussnahme der Stimmberechtigten mit den vorhandenen Instrumenten, welche sich aus dem HRM2, dem Gemeindegesetz und dem neuen Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) ergeben, auch in Zukunft für die Gemeinde Rothenburg als genügend erweisen, werden die Erfahrungen in den nächsten Jahren zeigen. Im Rahmen einer künftigen Anpassung der Gemeindeordnung soll über die Kompetenz der Veräusserung von Finanzvermögen politisch beraten werden.

Für den Gemeinderat ist entscheidend, dass er an seiner bisherigen Strategie zu den Landverkäufen auf Basis der beschlossenen Zonenplanrevision 2012 festhält und diese wie folgt weiterverfolgt:

Bertiswil Ost (Etappe III)

Für den Verkauf der Etappe III im Gebiet Bertiswil Ost konnte mit dem Investor der Etappe I ein Vorverkaufsvertrag über 4.80 Mio. Franken abgeschlossen werden. Sofern der Objektverkauf durch den Investor erfolgreich verläuft, erfolgt der definitive Verkauf im Jahr 2019. Im Jahr 2016 erfolgte die Verkaufsfreigabe der 7'838m² durch die Stimmberechtigten zu einem Minimalpreis von 4.45 Mio. Franken.

Eschenmatte (Etappe III)

Im Rahmen der Umsetzung der Zonenplanrevision wurden von Stimmberechtigten die Verkaufsfreigaben der Etappe I und II bereits erteilt. Als Fortsetzung erfolgt im Jahr 2019 der Verkauf der Parzellen Nr. 2070 und Nr. 2028 (Etappe III). Gemäss Gestaltungsplan sind drei 5-geschossige Mehrfamilienhäuser mit 27 Wohnungen vorgesehen. Eine erste Marktpreisermittlung durch die Redinvest AG ergab für die 6'060m² einen Verkaufspreis von rund 9.06 Mio. Franken.

Gimmermee

Das Bebauungskonzept, welches der Zonenplanrevision zu Grunde lag, sieht im Gebiet Gimmermee sechs Mehrfamilienhäuser mit rund 40 Wohneinheiten sowie neun Einfamilienhäuser vor. Von den Rothenburger Baugenossenschaften liegen konzeptionelle Vorschläge zur Realisierung von zwei Mehrfamilienhäuser sowie Offerten für den Landerwerb vor. Der von der Redinvest AG geschätzte Marktpreis für die gesamte bebaubare Fläche 17'633m² (Mehr- und Einfamilienhäuser) beträgt ca. 11.65 Mio. Franken. Parallel zur Erstellung des Gestaltungsplanes werden Verhandlungen mit ausgesuchten Investoren geführt, sodass die Realisierung der Bauten ab dem Jahr 2021 erfolgen kann.

Die Gemeinde Rothenburg hat im Jahr 2019 aufgrund ihres Ressourcenpotentials in den kantonalen Finanzausgleich Fr. 61'832.00 einzuzahlen. Im Jahr 2018 erhält die Gemeinde Fr. 115'238.00.

Durch die Aufwertung des Verwaltungsvermögens auf die betriebswirtschaftlichen Werte, sind die Abschreibungen in den Aufgabenbereichen höher als in den Vorjahren. Die erhöhten Abschreibungen werden durch die Auflösung der Aufwertungsreserven (übrige Aufwendungen und Erträge) kompensiert.

TRAKTANDUM 1

STEUERN

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 21 Steuern umfasst die Leistungsgruppen:

21.01 Steuerwesen

21.02 Allgemeine Steuern

21.03 Sondersteuern

Die Abteilung Steuern führt die Steuerregister gemäss den kantonalen Vorgaben. Sie nimmt die Steuerveranlagungen der natürlichen Personen vor und fakturiert sämtliche Steuern. Im Weiteren wird das Inkasso der ausstehenden Steuern durchgeführt und die daraus resultierenden Verlustscheine bearbeitet. Die Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern werden ebenfalls veranlagt. Auch die Rechnungstellung der Hundesteuern wird von der Abteilung Steuern vorgenommen.

Als Dienstleistung werden die Kunden bei steuerlichen Fragen unterstützt und die Mitarbeitenden stehen den Steuerpflichtigen für Auskünfte am Schalter und Telefon zur Verfügung.

Lagebeurteilung

Gemäss LUSTAT liegt die Steuerkraft pro Einwohner der Gemeinde Rothenburg bei Fr. 1'523. Im Vergleich zum kantonalen Durchschnitt von Fr. 1'584 liegen wir bei einem Index von 96% (Stand 2016). Der Anteil der juristischen Personen an den ordentlichen Steuern beträgt rund 15%. Der Anteil der natürlichen Personen beträgt somit 85%. Das Bevölkerungswachstum und die Anpassungen der Abzüge (Fahrkosten, Betreuungsabzug) wird ein Anstieg der Steuererträge bewirken.

Bezug zum Legislaturprogramm

Das Legislaturprogramm muss aufgrund der neuen Gemeindestrategie noch erarbeitet werden.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
-								

Messgrössen

	Art	Zielgrösse	R2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
Veranlagungsstand natürlich Personen VJ per März	%	96	96					
Abschreibungsquote / Verhältnis zum Bruttoertrag	%	< 1	0.58					
Abschreibungsbetrag	abs.	< 150'000	121'379					
Total Ausstand laufende Steuern	abs.	< 3'000'000	2'875'254					
Total Ausstand frühere Jahre	abs.	< 750'000	692'538					

Statistische Grundlagen

	Einheit	R2016	R2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
Steuerpflichtige natürliche Personen	abs.	3'966	4'002					
Veranlagungen Handänderungen	abs.	137	72					
Veranlagungen Grundstückgewinne	abs.	81	68					
Steuerkraft je Einwohner	abs.	1'523	1'501					

TRAKTANDUM 1

Erfolgsrechnung							
(In Tausend CHF)	R2017	B2018	B2019 ¹⁾	Abw.%	P2020 ²⁾	P2021 ²⁾	P2022 ²⁾
Saldo Globalbudget			-24'032	0.0%	-24'342	-25'044	-25'699
Aufwand			1'202	0.0%	1'219	1'229	1'239
Ertrag			25'234	0.0%	25'561	26'272	26'937
Leistungsgruppen							
21.01 Steuerwesen							
Saldo			393	0.0%	401	405	410
Aufwand			1'024	0.0%	1'041	1'051	1'061
Ertrag			631	0.0%	640	646	651
21.02 Allgemeine Gemeindesteuern							
Saldo			-22'899	0.0%	-23'357	-24'013	-24'723
Aufwand			176	0.0%	176	176	176
Ertrag			23'075	0.0%	23'533	24'189	24'899
21.03 Sondersteuern							
Saldo			-1'526	0.0%	-1'386	-1'436	-1'386
Aufwand			2	0.0%	2	2	2
Ertrag			1'528	0.0%	1'388	1'438	1'388

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Investitionsrechnung							
(In Tausend CHF)	R2017	B2018	B2019 ¹⁾	Abw.%	P2020 ²⁾	P2021 ²⁾	P2022 ²⁾
Ausgaben				0.0%			
Einnahmen				0.0%			
Nettoinvestitionen				0.0%			

¹⁾ Beschluss Total Ausgaben

²⁾ Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen

Es wird mit einer Zunahme der Steuerkraft von 2.0% gerechnet. Dies führt zusammen mit den erwarteten Zuzügen zu einem prognostizierten Steuerertrag für das Jahr 2019 von 20.45 Mio. Franken (laufender Steuerertrag). Die anhaltend gut laufende Konjunktur sowie die Gesetzesänderungen im KP17 begünstigen die Nachträge aus früheren Jahren positiv.

TRAKTANDUM 1

KANZLEIDIENSTE

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 30 umfasst die Leistungsgruppe:

30.01 Kanzleidienste

Der Aufgabenbereich beinhaltet die Bereiche Politische Rechte, Einwohnerdienst, Arbeitsamt, AHV-Zweigstelle, Betreibungs-, Bestattungs- und Erbschaftswesen.

Die Abteilung Kanzleidienste berät die Kunden bei allgemeinen Anfragen zur Gemeinde. Sie organisiert und führt Wahlen und Abstimmungen durch, organisiert die Gemeindeversammlung, nimmt die Stimmregisterführung wahr, wickelt Einbürgerungsgesuche ab, verwaltet das Einwohnerregister, pflegt die Datenschutzbestimmungen, berät Kunden bei Fragen zu AHV-Anliegen, führt das Friedhof- und Bestattungswesen sowie das Erbschaftswesen und veranlagt Erbschaftssteuern. Der Aufgabenbereich nimmt zudem die Stiftungsaufsicht wahr, betreut die Rechtssammlung und das Gemeindearchiv. Zum Aufgabenbereich Kanzleidienste zählt auch das Betreibungsamt Rothenburg und das Zivilstandswesen, welches an das regionale Zivilstandsamt Emmen ausgelagert ist. Zusätzlich zum gesetzlichen Auftrag verwahrt die Abteilung Kanzleidienste Depoteinlagen (Testamente) und bietet weitere Dienstleistungsangebote an (z.B. Verkauf SBB-Tageskarten, Ferienpass).

Lagebeurteilung

Der Aufgabenbereich Kanzleidienste fungiert als erste Informations- und Anlaufstelle für die Bevölkerung und stellt die Abläufe zur Ausübung der politischen Rechte (Volksrechte) sicher.

Ein Grossteil der gegenüber den Einwohnern und Kunden angebotenen Dienstleistungen können online abgewickelt werden. Die bezogenen Leistungen können über die Kreditkarte bezahlt werden. Mit der Einführung der elektronischen Geschäftsverwaltung (GEVER) soll eine einheitliche, klar strukturierte Ablage und Aktenführung für alle Verwaltungsakten erreicht werden. Der interne Geschäftsverkehr der Verwaltung soll zukünftig durchgehend in elektronischer Form erfolgen. Mit diesem Schritt will sich der Gemeinderat Rothenburg für die Digitalisierung rüsten.

Bezug zum Legislaturprogramm

Das Legislaturprogramm muss aufgrund der neuen Gemeindestrategie noch erarbeitet werden.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
GEVER (Elektronische Geschäftsverwaltung)	140	31.12.2019	IR		140			
Kantons- und Regierungsratswahlen	16	30.06.2019	ER		16			
National- und Ständeratswahlen	16	31.12.2019	ER		16			

Messgrössen

	Art	Zielgrösse	R2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner angestrebt	abs.		7'484	7'591	7'638	7'730	7'776	7'834
Auslastung SBB-Tageskarten	%	>95	98	>97	>97	>95	>95	>95

TRAKTANDUM 1

Statistische Grundlagen

	Einheit	R2016	R2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
Einwohner	abs.	7'387	7'484					
davon Schweizer	abs.	6'742	6'785					
davon Ausländer	abs.	645	699					
Zuzüge	abs.	381	374					
Wegzüge	abs.	335	326					
Arbeitslose	abs.	104	84					
Erbschaftsfälle	abs.	42	42					
Bestattungen	abs.	43	43					
Betreibungen (Zahlungsbefehle)	abs.	1'144	1'127					
Einbürgerungsgesuche Schweizer	abs.	4	2					
Einbürgerungsgesuche Ausländer	abs.	6	2					
Anzahl Geschäfte via Onlineschalter	abs.	301	266					
Anzahl Eidg., Kant. und Komm. Wahlen- und Abstimmungsvorlagen	abs.	23	13					
davon Gemeindeabstimmungen	abs.	3	3					
Gemeinde- und Orientierungsversammlungen	abs.	3	4					

Erfolgsrechnung

(In Tausend CHF)	R2017	B2018	B2019 ¹⁾	Abw.%	P2020 ²⁾	P2021 ²⁾	P2022 ²⁾
Saldo Globalbudget			723	0.0%	744	717	724
Aufwand			1'686	0.0%	1'729	1'674	1'689
Ertrag			963	0.0%	985	957	965
Leistungsgruppen							
30.01 Kanzleidienste							
Saldo			723	0.0%	744	717	724
Aufwand			1'686	0.0%	1'729	1'674	1'689
Ertrag			963	0.0%	985	957	965

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Investitionsrechnung

(In Tausend CHF)	R2017	B2018	B2019 ¹⁾	Abw.%	P2020 ²⁾	P2021 ²⁾	P2022 ²⁾
Ausgaben			140	0.0%			
Einnahmen				0.0%			
Nettoinvestitionen			140	0.0%			

¹⁾ Beschluss Total Ausgaben

²⁾ Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen

Die elektronische Geschäftsverwaltung (GEVER) wird im Rahmen der Digitalisierung in der Gemeindeverwaltung eingeführt. Prozesse werden definiert und deren Abwicklung erfolgt standardisiert. Zukünftig werden die Dokumente nicht mehr in Papierform, sondern elektronisch weitergereicht. Das Betriebsamt wird per 1. März 2019 in der Gemeindeverwaltung geführt. Die Kosten für das Betriebsamt werden durch die erhobenen Gebühren kompensiert. Im Jahr 2019 werden der Kantonsrat, Regierungsrat sowie Nationalrat und Ständerat neu gewählt. Dies führt auch für die Gemeinde zu einem Mehraufwand.

TRAKTANDUM 1

GESUNDHEIT, SOZIALES UND GESELLSCHAFTLICHE INTEGRATION

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 31 Gesundheit, Soziales und gesellschaftliche Integration umfasst die Leistungsgruppen:

- 31.01 Restfinanzierung Pflegeheime
- 31.02 Restfinanzierung ambulante Pflege
- 31.03 Gesundheit
- 31.04 Sozialversicherungen
- 31.05 Soziales, Alter, Integration und Freizeit
- 31.06 Kinder, Jugend, Familie
- 31.07 Gesetzliche Sozialhilfe, Alimentenhilfe
- 31.08 Kindes- und Erwachsenenschutz

Der Aufgabenbereich Gesundheit, Soziales und gesellschaftliche Integration bearbeitet die ambulanten und stationären Bewilligungen, die Restfinanzierungskosten (z.B. Spitex, Alters- und Pflegeheime) und organisiert ein zeitgemässes Versorgungsangebot. Dieser Aufgabenbereich trägt die Gemeindeanteile im Bereich der Verbundaufgabe "Sozialversicherungen". Der Sozialdienst Rothenburg/Rain organisiert die gesetzliche und persönliche Fürsorge sowie die Alimentenhilfe. Zudem nimmt der Sozialdienst die Pflegeplatzaufsicht wahr. Die Gemeinde betreibt Präventions- und Integrationsarbeit und eine Jugendanimation. Die Abteilung Soziales und gesellschaftliche Integration bearbeitet und koordiniert die Anliegen der verschiedenen Altersgruppen im Rahmen der Kinder-, Jugend-, Familien- und Altersfragen. Der Aufgabenbereich koordiniert und beaufsichtigt die ausgelagerten Einheiten Kindes- und Erwachsenenschutz, Berufsbeistandschaft, Jugend- und Familien- sowie Mütter- und Väterberatung.

Nebst dem gesetzlichen Auftrag nimmt die Abteilung Soziales und gesellschaftliche Integration die Gewährung von Betreuungsgutscheinen wahr, führt die Wintersammlung durch und verwaltet Spenden und Fonds. Ein aktives und vielfältiges Vereinsleben wird durch die Gemeinde gefördert, indem sie die Infrastrukturen zur Verfügung stellt und die Kultur-, Freizeit- und Sportvereine mit Beiträgen unterstützt (Lager-, Vereins-, Jugendförder-, Jugendsportförder- und Jubiläumsbeiträge). Der Aufgabenbereich organisiert Anlässe für die Bevölkerung (Neuzuzügerapéro, Integrationsanlass, 1. August-Feier, Jungbürgerfeier, Städte- und Sportlertreffen, Vereinskalendarssitzung, Sprachkurse FABIA, Geburtstagsbesuche ab 90 Jahren).

Lagebeurteilung

Der Anteil der älteren nicht mehr erwerbstätigen Bevölkerung wird in den nächsten Jahren zunehmen. Mit der demographischen und gesellschaftlichen Veränderung werden die Restfinanzierungskosten und die Sozialversicherungen tendenziell steigen. Im Rahmen des Versorgungsangebots wird eine gemeindeeigene Demenzstrategie erarbeitet. Die Gesundheitsversorgung und die Sozialfürsorge sind gewährleistet. Die Fälle der wirtschaftlichen Sozialhilfe und Alimentenbevorschussung halten sich mit einem leichten Anstieg konstant. Für Klein- und Vorschulkinder steht ein familienergänzendes Betreuungsangebot zur Verfügung. Der Jugendtreff "Youth Town" wird gut besucht und dient als Anlaufstelle für Jugendliche. Das intakte Dorfleben trägt dazu bei, dass viele verschiedene Vereine in Rothenburg ansässig sind, welche Kinder- und Jugendförderung betreiben und sich sportlich, sozial oder kulturell engagieren. Traditionelle Anlässe werden gepflegt.

Bezug zum Legislaturprogramm

Das Legislaturprogramm muss aufgrund der neuen Gemeindestrategie noch erarbeitet werden.

TRAKTANDUM 1

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
Freiwilligenarbeit in der Kultur / Weiterführung des Projekts "ech hãlfe gãrn"	3	2019	ER		3			
Stãdte- und Sportlertreffen (alle 2 Jahre)	7	2019	ER		7			

Messgrössen

	Art	Zielgrösse	R2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
Sozialhilfequote	%	1.5	1.5	1.3	1.3			

Statistische Grundlagen

	Einheit	R2016	R2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
Total aller Personen, welche mit wirtschaftlicher Sozialhilfe unterstutzt wurden	abs.	104	113					
Anzahl Fãlle Alimentenbevorschussung	abs.	11	10					
geleistete ambulante Pflegestunden pro Jahr (Spitex Rothenburg)	abs.	10'908	11'623					
geleistete Hauswirtschaftsstunden pro Jahr (Spitex Rothenburg)	abs.	2'139	2'102					
Anzahl Kinder/Jugendliche mit Unterstutzung durch die Jugend- und Jugendsportfãrderbeitrãge	abs.	1'050	992					
Durchschnittliche Anzahl Besucher im Jugendtreff "Youth Town" (Freitagabend)	abs.	28	31					
Anzahl Fãlle Jugend- und Familienbegleitung	abs.	41	35					
Anzahl Verfahren KESB	abs.	175	194					
Anzahl Fãlle Berufsbeistandschaft	abs.	67	64					
Anzahl Einwohnerinnen und Einwohnerãlter 65 Jahre	abs.	1'216	1'345					
Anzahl Einwohnerinnen und Einwohnerãlter 80 Jahre	abs.	282	332					

Erfolgsrechnung

(In Tausend CHF)	R2017	B2018	B2019 ¹⁾	Abw.%	P2020 ²⁾	P2021 ²⁾	P2022 ²⁾
Saldo Globalbudget			8'558	0.0%	8'059	8'242	8'378
Aufwand			9'079	0.0%	8'585	8'769	8'907
Ertrag			522	0.0%	526	527	529

Leistungsgruppen

31.01 Restfinanzierung Pflegeheime							
Saldo			975	0.0%	990	1'005	1'030
Aufwand			975	0.0%	990	1'005	1'030
Ertrag				0.0%			
31.02 Restfinanzierung ambulante Pflege							
Saldo			515	0.0%	527	540	563
Aufwand			515	0.0%	527	540	563
Ertrag				0.0%			
31.03 Gesundheit							
Saldo			131	0.0%	137	148	153
Aufwand			131	0.0%	137	148	153
Ertrag				0.0%			
31.04 Sozialversicherungen							
Saldo			3'231	0.0%	2'652	2'670	2'742
Aufwand			3'232	0.0%	2'653	2'671	2'743
Ertrag			1	0.0%	1	1	1

TRAKTANDUM 1

Erfolgsrechnung							
(In Tausend CHF)	R2017	B2018	B2019 ¹⁾	Abw.%	P2020 ²⁾	P2021 ²⁾	P2022 ²⁾
31.05 Soziales, Alter, Integration und Freizeit							
Saldo			434	0.0%	428	491	434
Aufwand			690	0.0%	688	753	698
Ertrag			257	0.0%	261	262	263
31.06 Kinder, Jugend, Familie							
Saldo			169	0.0%	170	167	168
Aufwand			203	0.0%	204	201	202
Ertrag			34	0.0%	34	34	35
31.07 Gesetzliche Sozialhilfe, Alimentenhilfe							
Saldo			2'536	0.0%	2'580	2'634	2'688
Aufwand			2'766	0.0%	2'810	2'864	2'918
Ertrag			230	0.0%	230	230	230
31.08 Kindes- und Erwachsenenschutz							
Saldo			567	0.0%	575	588	601
Aufwand			567	0.0%	575	588	601
Ertrag				0.0%			

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Investitionsrechnung							
(In Tausend CHF)	R2017	B2018	B2019 ¹⁾	Abw.%	P2020 ²⁾	P2021 ²⁾	P2022 ²⁾
Ausgaben				0.0%			
Einnahmen				0.0%			
Nettoinvestitionen				0.0%			

¹⁾ Beschluss Total Ausgaben

²⁾ Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen

Bei der Restfinanzierung der stationären Pflege wird keine Kostensteigerung erwartet. Hingegen ist gemäss Hochrechnung der Spitex Rothenburg eine Zunahme bei der Restfinanzierung der ambulanten Pflege zu erwarten. Der Finanzierungsbeitrag für die Ergänzungsleistung fällt leicht tiefer aus als im Vorjahr. Es sind leicht steigende Ausgaben für die Alimentenbevorschussungen und wirtschaftliche Sozialhilfe zu erwarten, resp. sind mit weniger Rückerstattungen zu rechnen. Die Kommission Soziales, Gesundheit und Sport führt die Kampagne "ech hälfe gärn" im Kulturbereich weiter. Im Jahr 2019 findet das Städte- und Sportlertreffen in Czerwieńsk / Rothenburg an der Oder (Polen) statt.

TRAKTANDUM 1

BILDUNG

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 40 Bildung umfasst die Leistungsgruppen:

- 40.01 Kindergarten
- 40.02 Primarschule
- 40.03 Sekundarschule
- 40.04 Kantonsschule
- 40.05 Musikschule
- 40.06 Schuldienste
- 40.07 Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen
- 40.08 Schuladministration und Übriges
- 40.09 Sonderschule
- 40.10 Schul- und Gemeindebibliothek

Gemäss Volksschulbildungsgesetz vermittelt die Volksschule den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten sowie Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen. Die Volksschule nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse. Als Standortgemeinde des Schuldienstkreises (Hildisrieden, Neuenkirch, Rain, Rothenburg und Sempach), führt Rothenburg den Logopädischen Dienst, die Psychomotorische Therapiestelle sowie den Schulpsychologischen Dienst. Das Fach Musik und Bewegung wird in die Stundentafel der 1. Primarklasse integriert. Die Schulsozialarbeit wird auf allen Schulstufen angeboten. Die frühe Sprachförderung wird im freiwilligen Kindergartenjahr angeboten. Die Schule Rothenburg führt für einen Teil der Lernenden der Sekundarschule Rain/Hildisrieden das Angebot des Hauswirtschaftsunterrichtes. Die Sekundarschule Rothenburg ist Mitglied des Projektes LIFT (Leistungsfähig durch individuelle Förderung und praktische Tätigkeit). Es werden Klassen- und Skilager unterstützt. Die Schule Rothenburg bietet den Lernenden Freizeitkurse an. Zudem wird auf der Kindergartenstufe, neben dem ordentlichen Kindergarten, der Kombi-Kindergarten "drinnen/draussen" angeboten. Es wird eine zusätzliche Förderung im Bereich Begabungs- und Begabtenförderung angeboten.

Lagebeurteilung

Der Lehrplan 21 wird gemäss den kantonalen Vorgaben umgesetzt. Eine organisatorische Herausforderung stellen die verschiedenen Migrationen der Schule in Zusammenhang mit der Sanierung und Umnutzung des Schulhauses Konstanz dar. Ende 2019 wird das Projekt Masterplan Migration abgeschlossen. Die Schule Rothenburg verfügt dann über eine moderne und zeitgemässe Schulinfrastruktur.

Bezug zum Legislaturprogramm

Das Legislaturprogramm muss aufgrund der neuen Gemeindestrategie noch erarbeitet werden.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
Neues Logo Schule	15	2019	ER		15			
Erarbeitung Leitbild Schule	15	2019	ER		15			
Umsetzung Medien und Informatik; Beschaffung	600	2018-2019	IR	520	466			
Mobiliarbeschaffung Migration SH Konstanz, Konstanzmatte, Hermolingen	340	2018-2020	IR	40	270	50		

TRAKTANDUM 1

Messgrössen

	Art	Zielgrösse	R2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
Kosten je Lernenden Kindergarten (KG)	abs.	< 11'900	10'300	9'662				
Kosten je Lernenden Primarschule (PS)	abs.	< 14'900	11'815	9'375				
Kosten je Lernenden Sekundarschule (Sek.)	abs.	< 20'600	17'415	17'401				

Statistische Grundlagen

	Einheit	R2016	R2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
Anzahl Lernende Kindergarten	abs.	129	123	130				
Anzahl Lernende Primarschule	abs.	501	500	495				
Anzahl Lernende Sekundarschule	abs.	180	183	196				
Anzahl Lernende Kantonsschule	abs.	68	65	59				
Anzahl Lernende Musikschule ohne Erwachsene	abs.	470	420	394				
Anzahl Klassen Kindergarten	abs.	7	7	7				
Anzahl Klassen Primarschule	abs.	27	26	26				
Anzahl Klassen Sekundarschule	abs.	9	10	11				
Anzahl Lehrpersonen KG, PS, Sek.	abs.	106	102	107				
Pensen Lehrpersonen KG, PS, Sek.	%	6'782	6'667	6'961				
Anzahl gebuchte Module Tagesstrukturen	abs.	290	320	360				
Anzahl betreute Kinder Tagesstrukturen	abs.	120	120	134				

Stichtag:
1. September

Erfolgsrechnung

(In Tausend CHF)	R2017	B2018	B2019 ¹⁾	Abw.%	P2020 ²⁾	P2021 ²⁾	P2022 ²⁾
Saldo Globalbudget			12'447	0.0%	13'074	13'063	13'226
Aufwand			18'951	0.0%	19'580	19'600	19'791
Ertrag			6'504	0.0%	6'506	6'537	6'566

Leistungsgruppen

40.01 Kindergarten							
Saldo			1'256	0.0%	1'251	1'280	1'308
Aufwand			1'680	0.0%	1'661	1'688	1'704
Ertrag			424	0.0%	410	409	396
40.02 Primarschule							
Saldo			4'641	0.0%	4'814	4'788	4'867
Aufwand			6'576	0.0%	6'713	6'734	6'766
Ertrag			1'935	0.0%	1'900	1'946	1'900
40.03 Sekundarschule							
Saldo			3'411	0.0%	3'609	3'629	3'549
Aufwand			4'494	0.0%	4'723	4'708	4'694
Ertrag			1'084	0.0%	1'114	1'079	1'145
40.04 Kantonsschule							
Saldo			912	0.0%	1'093	1'001	1'102
Aufwand			912	0.0%	1'093	1'001	1'102
Ertrag				0.0%			
40.05 Musikschule							
Saldo			567	0.0%	574	581	590
Aufwand			960	0.0%	969	979	989
Ertrag			393	0.0%	396	398	400

TRAKTANDUM 1

Erfolgsrechnung							
(In Tausend CHF)	R2017	B2018	B2019 ¹⁾	Abw.%	P2020 ²⁾	P2021 ²⁾	P2022 ²⁾
40.06 Schuldienste							
Saldo			463	0.0%	469	480	492
Aufwand			1'558	0.0%	1'569	1'585	1'603
Ertrag			1'095	0.0%	1'100	1'106	1'111
40.07 Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen							
Saldo			200	0.0%	253	274	276
Aufwand			385	0.0%	440	462	464
Ertrag			185	0.0%	186	187	188
40.08 Schuladministration und Übriges							
Saldo			87	0.0%	87	88	88
Aufwand			1'223	0.0%	1'233	1'245	1'258
Ertrag			1'136	0.0%	1'146	1'157	1'169
40.09 Sonderschule							
Saldo			911	0.0%	925	942	954
Aufwand			1'164	0.0%	1'179	1'198	1'211
Ertrag			253	0.0%	254	256	257

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Investitionsrechnung							
(In Tausend CHF)	R2017	B2018	B2019 ¹⁾	Abw.%	P2020 ²⁾	P2021 ²⁾	P2022 ²⁾
Ausgaben			736	0.0%	50		
Einnahmen				0.0%			
Nettoinvestitionen			736	0.0%	50		

¹⁾ Beschluss Total Ausgaben

²⁾ Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen

Gegenüber dem Vorjahr wird ab dem Schuljahr 18/19 eine Sekundarklasse mehr erforderlich sein. Für das Schuljahr 19/20 werden an der Sekundarschule sogar 12 Klassen prognostiziert. Die Umsetzung des Lehrplanes 21 erfordert die Anschaffung von zusätzlicher Informatik. Die Netzwerke müssen erweitert und zusätzliche Laptops sowie Tablets sind zu beschaffen. Im Zusammenhang mit dem Migrations-Projekt sind verschiedene Anschaffungen sowie bauliche Massnahmen an den Schulhäusern inkl. Rückbau der Kindergärten Lehn und Fläckematte erforderlich. Der Betriebs- und Reinigungsaufwand für das neue Sekundarschulhaus Lindau mit 3-fach Sporthalle ist erstmals für ein ganzes Jahr im Budget enthalten. Die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen benötigen mit dem Einzug ins sanierte Schulhaus Konstanz eine neue Gesamtausstattung. Dafür entfallen die Mietkosten für die Benutzung des FC Clubhauses sowie des Containers beim Schulhaus Hermolingen.

TRAKTANDUM 1

KULTUR

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 41 Kultur umfasst die Leistungsgruppe:

41.01 Kulturpflege und -förderung

Die Gemeinde unterstützt die Kulturvereine mit angemessenen Beiträgen. Eine Leistungsvereinbarung regelt den Auftrag an die Kunst- und Kulturkommission (KKK). Diese sieht die Durchführung von jährlich zwischen 6 und 10 Veranstaltungen vor. Zum Aufgabenbereich der KKK gehört auch die Bearbeitung von Gesuchen für Beiträge an Rothenburger Kulturprojekte. Alle zwei Jahre verleiht die KKK den Guta-Preis für besondere kulturelle und gesellschaftliche Verdienste. Die Regionalkonferenz Kultur (RKK) fördert kulturelle Institutionen, Festivals und Einzelprojekte mit Beiträgen. Die Gemeinde Rothenburg ist eine der 13 Träbergemeinden.

Lagebeurteilung

Ein Grossteil der Gemeindeskultur wird durch ortsansässige Vereine und der Schule (Musikschule) abgedeckt. Ergänzend dazu wird die Kunst- und Kulturkommission für die Koordination und Organisation verschiedener kultureller Anlässe beauftragt, was zu einer Bereicherung des kulturellen Gemeindelebens beiträgt.

Bezug zum Legislaturprogramm

Das Legislaturprogramm muss aufgrund der neuen Gemeindestrategie noch erarbeitet werden.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
-								

Messgrössen

	Art	Zielgrösse	R2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
Kulturelle Veranstaltungen der KKK	abs.	6-10	9	9				

Statistische Grundlagen

	Einheit	R2016	R2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
-								

Erfolgsrechnung

(In Tausend CHF)	R2017	B2018	B2019 ¹⁾	Abw.%	P2020 ²⁾	P2021 ²⁾	P2022 ²⁾
Saldo Globalbudget			189	0.0%	188	191	194
Aufwand			248	0.0%	247	249	253
Ertrag			58	0.0%	59	59	59

Leistungsgruppen

41.01 Kulturpflege und Förderung							
Saldo			189	0.0%	188	191	194
Aufwand			248	0.0%	247	249	253
Ertrag			58	0.0%	59	59	59

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

TRAKTANDUM 1

Investitionsrechnung							
(In Tausend CHF)	R2017	B2018	B2019 ¹⁾	Abw.%	P2020 ²⁾	P2021 ²⁾	P2022 ²⁾
Ausgaben				0.0%			
Einnahmen				0.0%			
Nettoinvestitionen				0.0%			

¹⁾ Beschluss Total Ausgaben

²⁾ Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen

Die Leistungsvereinbarung zwischen Gemeinde und Kunst- und Kulturkommission (KKK) wurde erweitert. Die KKK hat neu die Kompetenz, bis zu Fr. 5'000.00 an Beiträgen zur Unterstützung an Rothenburger Kulturprojekte zu sprechen. Der Guta-Preis wird alle zwei Jahre vergeben und ist für das Jahr 2019 budgetiert.

TRAKTANDUM 1

SICHERHEIT, GEMEINDELIEGENSCHAFTEN, STRASSEN

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 50 Sicherheit, Gemeindeliegenschaften, Strassen umfasst die Leistungsgruppen:

- 50.01 Gemeindeführungsstab
- 50.02 Landesverteidigung
- 50.03 Feuerwehr
- 50.04 Werkdienst
- 50.05 Gemeindeliegenschaften
- 50.06 Strassen
- 50.07 Liegenschaften Finanzvermögen
- 50.08 Konzessionen
- 50.09 Industriegeleise (Spezialfinanzierung)

Der Aufgabenbereich Sicherheit, Gemeindeliegenschaften und Strassen ist für die baulichen und betrieblichen Infrastrukturen verantwortlich. Ziel ist es, der Bevölkerung, der Bildung und der Gemeindeverwaltung zeitgemässe und intakte Infrastrukturen bereit zu halten. Zu den Aufgaben gehören der Unterhalt, die Instandhaltung, die Reinigung, die Vermietung und regelmässige Wartung der gemeindeeigenen Bauten und Anlagen. Die Grundstücke und Liegenschaften werden bewirtschaftet. Der Unterhalt von Strassen, Wegen, Plätzen und Kunstbauten gehört ebenfalls zu den Pflichten. Die Gemeinde trifft die nötigen Massnahmen, um eine hohe Sicherheit zu gewährleisten und die Bevölkerung vor Ereignissen (Brand, Wasser, Störfälle) zu schützen.

Lagebeurteilung

Für die verschiedenen Aufgaben und Bedürfnisse der Gemeinde steht eine umfangreiche und gut ausgebaute Infrastruktur (Hoch- und Tiefbau) zur Nutzung bereit. Der im Rahmen der Masterplanung Gemeindeinfrastrukturen eruierte Erweiterungsbedarf wird planmässig realisiert und in Betrieb genommen. Der betriebliche und bauliche Unterhalt sowie der periodische Erneuerungsbedarf werden dem Lebenszyklus sowie der Beschaffenheit entsprechend ausgeführt, sodass sich die Immobilien stets in einem guten Zustand befinden. Der umfangreiche Investitionsbedarf wird laufend erfasst und in einer Mehrjahresplanung abgebildet. Ein standardisiertes Immobilienmanagement befindet sich im Aufbau und wird laufend weiterentwickelt.

Die Sicherheit der Bevölkerung ist mit einem einsatzbereiten Gemeindeführungsstab, einer gut organisierten und ausgerüsteten, rasch einsatzfähigen Feuerwehr sowie den weiteren Partnerorganisationen gut gewährleistet.

Bezug zum Legislaturprogramm

Das Legislaturprogramm muss aufgrund der neuen Gemeindestrategie noch erarbeitet werden.

Massnahmen und Projekte								
(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
SH Konstanzmatte; Sanierung Flachdach	400	2021	IR				400	
SH Gerbematt; Innensanierung Dachaufbau inkl. Fensterersatz	550	2021-2022	IR				50	500
SH Gerbematt; Sanierung Arena, Treppe u. Hartplatz	150	2022	IR					150
TH Gerbematt; Sanierung (innen u. aussen)	2'032	2017-2019	IR	1'700	140			
SH Gerbematt; Anpassung Schulräume	195	2018-2019	IR	10	185			
Masterplan-Migration								
SH Konstanzmatte; Anpassung Schulräume	460	2018-2020	IR	10	265	185		
Masterplan-Migration								

TRAKTANDUM 1

Massnahmen und Projekte								
(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
SH Hermolingen; Anpassung Schulräume Masterplan-Migration	305	2018-2019	IR	10	295			
Neubau Sekundarschulhaus und Sporthalle inkl. Aussenanlagen	25'448	2014-2019	IR	10'850	200			
SH Konstanz; Sanierung und Umnutzung	7'000	2017-2020	IR	2'000	4'000	400		
SH Konstanz; Annex Sanierung	3'000	2020-2023	IR			150	400	2'300
TH Konstanz; Umnutzung	350	2017-2019	IR	50	300			
Chärnschalle; Teilsanierung (Fensterersatz, Innenausbau, Elektro, Sanitär, übrige Technik)	2'100	2020-2023	IR			50	50	1'500
Stationsstrasse; Sanierung und Verkehrsberuhigungsmassnahmen inkl. Lärmsanierung Abschnitt Flecken - Gimmermee	1'910	2017-2020	IR	1'600	1'600	100		
Stationsstrasse; Rückvergütung (Bund und Wasserversorgung)	-200	2017-2020	IR			-191		
Bürlimoosstrasse; Ausbau mit Überprüfung Neueinreihung der Güterstrasse	890	2021-2023	IR				40	650
Lohrenkreuzung bis Gimmermee; Planung und Umsetzung von Massnahmen Verkehr in Zusammenarbeit mit dem Kanton	2'580	2018-2025	IR	100	50	500	500	500
Wurmistrasse; Neubau Radweg Abschnitt Kantonsstrasse - Bürlimoosstrasse (evtl. im Zusammenhang Fahrbahnsanierung Wurmistrasse)	280	2021-2022	IR				20	260
Wurmistrasse; Belagssanierung	400	2021-2022	IR				20	380
Chlewaldstrasse; Verlängerung Radweg bis Chlewald	650	2018-2020	IR	150	550	50		
Chlewaldstrasse; Verlängerung Radweg bis Chlewald; Rückvergütung Bund Aggloprogramm	-200	2018-2020	IR			-200		
Chlewaldstrasse; Belagssanierung Abschnitt Bertiswilstrasse - Chlewald	400	2018-2020	IR	20	370	10		
Lindenfels-Felsenegg-Feldheim; Neubau Fussgängerverbindung	200	2020-2021	IR			20	180	
Belagssanierung alte Kantonsstrasse	100	2017-2019	IR		100			
Belagssanierung alte Kantonsstrasse; Rückvergütung Kanton u. Grundeigentümer	-60	2017-2019	IR		-60			
Neumoosstrasse - Pfrundweg; Neubau Fussgängerübergang	70	2022	IR					70
Mittler Wahligen - Lügisingen; Neubau Fusswegverbindung	70	2021-2022	IR				10	60
Höchweid-Rütiweid; Neubau Fusswegverbindung	45	2021	IR				45	
Chüegass-Alpenstrasse; Neubau Fusswegverbindung	80	2022	IR					80
Güter-/Waldstrassen; Sanierungsbeiträge	300	2018-2019	IR	200	100			
Hasenmoosstrasse; Ausbau Abschnitt Bahnhof - Buswendeschlaufe	1'870	2017-2023	IR	50	50	50	250	1'000
Hasenmoosstrasse; Rückerstattung Grundeigentümer	-950	2017-2023	IR					-500
Bahnhof Rothenburg Station; Umbau Bahnzugang sowie Ausbau Bushub West inkl. Buswendeschlaufe und Anpassung Bushub Ost (Anteil Gemeinde)	6'000	2019-2024	IR		250	150	750	2'500
Neubau Wegbeleuchtungen	350	2017-2020	IR	130	120	130		
ÖV-Erschliessung Wahligen; Neubau Busstrasse Abschnitt Bahnhof Station - IKEA (Anteil Gemeinde)	653	2019-2022	IR		553			100
SH Hermolingen; Sanierung / Umgestaltung Parkplatz	260	2018-2019	IR	260	260			

TRAKTANDUM 1

Massnahmen und Projekte								
(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
Werkdienst; Ersatz Fahrzeug (Typ Bucher)	200	2019	IR		200			
Knoten Bertiswilstrasse/Eschenbachstrasse; Neubau Bushaus und Velounterstand sowie Belagsanierung bis Einmündung Pilatusring	155	2019-2021	IR		30	120	5	
Verbindungstunnel-Einstellhallen Gemeindehaus/Coop; örtliche Sanierung im Zusammenhang Sanierung Stationsstrasse	150	2019	IR	150	150			
SH Konstanz Werkbänke	40	2019	IR		40			
SH Konstanz; Anschaffungen schul- und familienergänzende Tagesstrukturen	60	2019	IR		60			
Schachtsanierung Eschenbach-, Wahligen- und Hasenmoosstrasse	45	2019	IR		45			
Friedhof; Anpassung/Erweiterung Gemeinschaftsgrab, Baumbestattung und Engelsgrab	60	2019	IR		60			

Messgrössen								
	Art	Zielgrösse	R2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
Wasserverbrauch/m ³ (Verwaltungsvermögen VV)	abs.	< 7'000	6'060					
Energieverbrauch Wärme in kWh (VV)	abs.	< 1'800'000	1'602'957					
Energieverbrauch Strom in kWh (VV)	abs.	< 820'000	718'162					
Bestand Feuerwehreingeteilte (AdF)	abs.	80	76	78				

Statistische Grundlagen								
	Einheit	R2016	R2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
Objekte (Gebäude) mit GVL-Wert	Anzahl	41	40					
GVL-Wert aller Objekte	Mio. CHF	61.15	61.03					
GVL-Wert der Objekte im VV	Mio. CHF	56.74	56.72					
GVL-Wert der Objekte im Finanzvermögen (FV)	Mio. CHF	4.41	4.31					
Geschossfläche der Objekte im VV (ohne Kleinobjekte)	m ²	27'483	27'483					
Geschossfläche der Objekte im FV (ohne Kleinobjekte)	m ²	2'745	2'745					

Erfolgsrechnung								
(In Tausend CHF)	R2017	B2018	B2019 ¹⁾	Abw.%	P2020 ²⁾	P2021 ²⁾	P2022 ²⁾	
Saldo Globalbudget			1'509	0.0%	1'862	1'818	1'912	
Aufwand			9'101	0.0%	9'560	9'625	9'764	
Ertrag			7'592	0.0%	7'698	7'806	7'852	

Leistungsgruppen								
50.01 Gemeindeführungsstab								
Saldo			5	0.0%	5	5	5	
Aufwand			5	0.0%	5	5	5	
Ertrag				0.0%				
50.02 Landesverteidigung								
Saldo			121	0.0%	131	132	132	
Aufwand			160	0.0%	160	161	162	
Ertrag			39	0.0%	29	29	29	
50.03 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)								
Saldo			8	0.0%	8	8	8	
Aufwand			461	0.0%	465	468	472	
Ertrag			453	0.0%	457	461	464	

TRAKTANDUM 1

Erfolgsrechnung							
(In Tausend CHF)	R2017	B2018	B2019 ¹⁾	Abw.%	P2020 ²⁾	P2021 ²⁾	P2022 ²⁾
50.04 Werkdienst							
Saldo			-6	0.0%	10	15	20
Aufwand			545	0.0%	577	588	598
Ertrag			551	0.0%	567	573	578
50.05 Gemeindeliegenschaften							
Saldo			1'166	0.0%	1'173	1'188	1'180
Aufwand			6'904	0.0%	7'002	7'112	7'136
Ertrag			5'739	0.0%	5'829	5'924	5'956
50.06 Strassen							
Saldo			695	0.0%	1'017	956	1'054
Aufwand			931	0.0%	1'255	1'194	1'293
Ertrag			236	0.0%	237	238	239
50.07 Liegenschaften Finanzvermögen							
Saldo				0.0%			
Aufwand			26	0.0%	26	26	26
Ertrag			-26	0.0%	-26	-26	-26
50.08 Konzessionen							
Saldo			-478	0.0%	-483	-485	-487
Aufwand			12	0.0%	12	12	12
Ertrag			490	0.0%	495	497	500
50.09 Industriegeleise (Spezialfinanzierung)							
Saldo				0.0%			
Aufwand			58	0.0%	59	59	59
Ertrag			58	0.0%	59	59	59

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Investitionsrechnung							
(In Tausend CHF)	R2017	B2018	B2019 ¹⁾	Abw.%	P2020 ²⁾	P2021 ²⁾	P2022 ²⁾
Ausgaben			9'973	0.0%	1'915	2'720	10'050
Einnahmen			-60	0.0%	-391		-500
Nettoinvestitionen			9'913	0.0%	1'524	2'720	9'550

¹⁾ Beschluss Total Ausgaben

²⁾ Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen

Mit der Fertigstellung der Sanierung und Umbau des Schulhauses Konstanz, der Umnutzung der Turnhalle Konstanz und weiteren verschiedenen baulichen Anpassungen an Schulhäusern, wird der Masterplan abgeschlossen. Im Weiteren erfolgen im Rahmen des ordentlichen Unterhaltszyklus verschiedene Sanierungen an den Liegenschaften und Infrastrukturanlagen. Im Abschnitt Lohren bis Gimmermee sieht der Kanton verschiedene Massnahmen für den öffentlichen Verkehr vor. In diesem Zusammenhang müssen auch bei den einmündenden Gemeindestrassen Massnahmen getroffen werden. Der Entscheid über die hängige Beschwerde betreffend Sanierung der Stationsstrasse ist noch ausstehend. Dadurch verzögert sich die notwendige Sanierung und damit verbundenen Verkehrsberuhigungsmassnahmen (T30). Die Fassaden des Werkhofgebäudes sind neu zu streichen, damit grössere Schäden an der Holzfassade verhindert werden können.

TRAKTANDUM 1

UMWELT, RAUMORDNUNG, VER- UND ENTSORGUNG

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 51 Umwelt, Raumordnung, Ver- und Entsorgung umfasst die Leistungsgruppen:

- 51.01 Öffentlicher Verkehr
- 51.02 Umweltschutz
- 51.03 Bauverwaltung
- 51.04 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)
- 51.05 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)
- 51.06 Abfallwirtschaft

Der Aufgabenbereich Umwelt, Raumordnung, Ver- und Entsorgung beinhaltet die Beratung und Begleitung von Investoren, Bauherren und Grundeigentümer in Planungs-, Infrastruktur- und Bauprojekten. Die Prüfung von Baugesuchen erfolgt professionell, sodass die Baubewilligung ohne Verzögerung erfolgen kann. Die Funktions- und Leistungsfähigkeit bei den Ver- und Entsorgungsinfrastrukturen ist gewährleistet. Die bauliche Erneuerung sowie der bauliche und betriebliche Unterhalt haben dabei eine hohe Bedeutung. In Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband REAL ist die Abfallentsorgung inkl. Grünabfuhr organisiert.

Lagebeurteilung

Mit der 2012 beschlossenen Ortsplanungsrevision hat die Gemeinde die Siedlungsentwicklung im Bereich Wohnen bis 2024 definiert und reguliert. In der bevorstehenden räumlichen Entwicklung wird insbesondere die Umsetzung der Teilrevision des Planungs- und Baugesetzes herausfordernd sein. Die Komplexität der Baugesuche hat in den letzten Jahren zugenommen. Eine professionelle und zeitnahe Abwicklung der Baugesuche bis zur Erteilung der Baubewilligung ist gewährleistet. Bewährt hat sich insbesondere die Beratung von Bauherren schon ab Beginn der Projektierungsphase. Die Abfallentsorgung wird durch die REAL sichergestellt und die Entleerung der Robidogs und öffentlichen Abfalleimer wird durch den Werkdienst getätigt. Die Sanierung des Abwasserkanalnetzes wird gebietsweise fortgesetzt und wird bis im Jahr 2023 abgeschlossen sein. Rothenburg ist mit dem Bus und der Bahn mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen. Der Kanton will die aus dem Programm "AggloMobil due" resultierenden Umsteigebeziehungen zwischen Bus und Bahn gewährleisten und optimieren. In diesem Zusammenhang arbeiten die Gemeinde, die SBB und der Kanton gemeinsam an einer für den Kunden optimale und langfristige Lösung bezüglich Umbau des Bahnhofs Rothenburg Station.

Bezug zum Legislaturprogramm

Das Legislaturprogramm muss aufgrund der neuen Gemeindestrategie noch erarbeitet werden.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
Sanierung Kanalnetz	2'650	2018-2023	IR	650	600	500	500	500
Anschlussgebühren Abwasser	-1'500	2018-2022	IR	-300	-300	-300	-300	-300
Ersatz Mischwasserleitung Wahligen, Parzelle 197	200	2019-2020	IR		180	20		
Neubau Meteorwasserleitung Chüegass-Neuhof-Rotbach, 2. Etappe (Anteil Gemeinde)	200	2017-2019	IR	100	15			
Revision Ortsplanung; Zonenplan (ZP) sowie Bau- und Zonenreglement (BZR); Umsetzung kant. Planungs- und Baugesetz	300	2019-2023	IR		10	80	80	80
Gebietsentwicklung Rothenburg Station West; Revision ZP/BZR inkl. Bebauungsplan	200	2014-2021	IR	80	20	60	20	
Gebietsentwicklung Rothenburg Station West (Bahnhofgebiet); Rückvergütung Grundeigentümer	-115	2014-2021	IR	-65		-35	-30	
Teilrevision Ortsplanung; Gewässerräume u. vordringliche örtliche Themen	60	2017-2020	IR		50	10		

TRAKTANDUM 1

Messgrössen

	Art	Zielgrösse	R2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
Anteil Durchlaufzeit ordentliches Baubewilligungsverfahren <= 40 Tage	%	80	100					
Anteil Durchlaufzeit vereinfachtes Baubewilligungsverfahren <= 25 Tage	%	80	100					

Statistische Grundlagen

	Einheit	R2016	R2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
Vorabklärungen/Anfragen im Bauwesen, schriftlich	abs.	24	29					
Baugesuche ordentliches Verfahren	abs.	45	50					
Baugesuche vereinfachtes Verfahren	abs.	48	31					
Einsprachen Baubewilligungsverfahren insgesamt	abs.	11	16					

Erfolgsrechnung

(In Tausend CHF)	R2017	B2018	B2019 ¹⁾	Abw.%	P2020 ²⁾	P2021 ²⁾	P2022 ²⁾
Saldo Globalbudget			1'693	0.0%	1'716	1'750	1'770
Aufwand			4'484	0.0%	4'254	4'303	4'337
Ertrag			2'791	0.0%	2'538	2'553	2'568

Leistungsgruppen

51.01 Öffentlicher Verkehr							
Saldo			1'152	0.0%	1'168	1'184	1'190
Aufwand			1'156	0.0%	1'171	1'187	1'193
Ertrag			3	0.0%	3	3	3
51.02 Umweltschutz							
Saldo			46	0.0%	36	36	36
Aufwand			130	0.0%	120	120	120
Ertrag			83	0.0%	84	84	85
51.03 Bauverwaltung							
Saldo			492	0.0%	509	528	541
Aufwand			1'284	0.0%	1'312	1'337	1'358
Ertrag			792	0.0%	803	810	816
51.04 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)							
Saldo			3	0.0%	2.9	2.9	2.9
Aufwand			1'452	0.0%	1'185	1'191	1'197
Ertrag			1'449	0.0%	1'182	1'188	1'194
51.05 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)							
Saldo				0.0%			
Aufwand			464	0.0%	466	468	470
Ertrag			464	0.0%	466	468	470

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Investitionsrechnung

(In Tausend CHF)	R2017	B2018	B2019 ¹⁾	Abw.%	P2020 ²⁾	P2021 ²⁾	P2022 ²⁾
Ausgaben			875	0.0%	660	600	580
Einnahmen			-300	0.0%	-335	-330	-300
Nettoinvestitionen			575	0.0%	325	270	280

¹⁾ Beschluss Total Ausgaben

²⁾ Kenntnisnahme

TRAKTANDUM 1

Erläuterungen zu den Finanzen

Eine weitere Etappe des öffentlichen Kanalnetzes wird saniert. Ein Teilabschnitt der Mischwasserleitung Wahli- gen ist marod und muss ersetzt werden. Im Rahmen eines öV-Gesamtkonzepts für den Bahnhof Rothenburg Sta- tion werden Bund, Kanton und Gemeinde gemeinsam die dafür notwendigen Infrastrukturen für den Bahn- und Busbetrieb ausbauen und anpassen. Der Bevölkerung wird dazu voraussichtlich im Jahr 2020 ein Sonderkredit zur Beschlussfassung unterbreitet. Gleichzeitig mit den öV-Infrastrukturanpassungen erfolgt im Bahnhofbereich ein Ausbau der Hasenmoosstrasse. Im Gebiet Bahnhof Station West soll die zwischenzeitlich sistierte Arealentwick- lung planerisch weiterbearbeitet werden. Der Zonenplan sowie das Bau- und Zonenreglement sind gemäss dem kantonalen Planungs- und Baugesetz anzupassen. Die Bearbeitung wird mehrere Jahre in Anspruch nehmen.

TRAKTANDUM 1

INVESTITIONSRECHNUNG

In Tausend CHF	R2017	B2018	B2019 ¹⁾	P2020 ²⁾	P2021 ²⁾	P2022 ²⁾
Total Investitionsausgaben	9'936	20'618	11'724	2'635	3'320	10'630
10 Politik und Geschäftsführung	-	-	-	-	-	-
20 Zentrale Dienste, Finanzen	-	150	-	-	-	-
20.01 Zentrale Dienste	-	150	-	-	-	-
21 Steuern	-	-	-	-	-	-
30 Kanzleidienste	-	-	140	-	-	-
30.01 Kanzleidienste	-	-	140	-	-	-
31 Gesundheit, Soziales und gesell. Integration	-	-	-	-	-	-
40 Bildung	-	520	736	50	-	-
40.02 Primarschule	-	270	270	50	-	-
40.03 Sekundarschule	-	250	-	-	-	-
40.08 Schuladministration und Übriges	-	-	466	-	-	-
41 Kultur	-	-	-	-	-	-
50 Sicherheit, Gemeindliegenschaften, Strassen	9'258	18'908	9'973	1'915	2'720	10'050
50.03 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	154	-	-	-	-	-
50.04 Werkdienst	-	-	200	-	-	-
50.05 Gemeindliegenschaften	8'836	15'270	5'955	785	900	4'450
50.06 Strassen	268	3'638	3'818	1'130	1'820	5'600
51 Umwelt, Raumordnung, Ver- und Entsorgung	677	1'040	875	670	600	580
51.03 Bauverwaltung	31	110	80	150	100	80
51.04 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	647	930	795	520	500	500

¹⁾ Beschluss Total Ausgaben

²⁾ Kenntnisnahme

In Tausend CHF	R2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
Total Investitionseinnahmen	-772	-730	-360	-726	-330	-800
50 Sicherheit, Gemeindliegenschaften, Strassen	-543	-335	-60	-391	-	-500
50.03 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	-193	-	-	-	-	-
50.05 Gemeindliegenschaften	-40	-	-	-	-	-
50.06 Strassen	-309	-335	-60	-391	-	-500
51 Umwelt, Raumordnung, Ver- und Entsorgung	-229	-395	-300	-335	-330	-300
51.03 Bauverwaltung	-66	-80	-	-35	-30	-
51.04 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	-163	-315	-300	-300	-300	-300
Total Nettoinvestitionen	9'164	19'888	11'364	1'909	2'990	9'830

TRAKTANDUM 1

ERFOLGSRECHNUNG

Kostenarten

In Tausend CHF	R2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022
Betrieblicher Aufwand		44'571	37'953	38'218	38'387	38'863
30 Personalaufwand		16'099	16'493	16'679	16'711	16'785
31 Sach- und übriger Aufwand		3'552	3'924	3'864	3'782	3'782
33 Abschreibungen		11'283	2'498	3'001	3'059	3'153
35 Einlagen		456	418	114	110	106
36 Transferaufwand		12'487	12'598	12'315	12'449	12'705
37 Durchlaufende Beiträge		-	-	-	-	-
39 Interne Verrechnungen und Umlagen		695	2'022	2'245	2'276	2'333
Betrieblicher Ertrag		44'288	36'408	36'665	37'442	38'196
40 Fiskalertrag		24'293	24'538	24'855	25'562	26'221
41 Regalien und Kozessionen		371	377	381	382	384
42 Entgelte		3'468	3'445	3'469	3'481	3'493
43 Verschiedene Erträge		-	-	-	-	-
45 Entnahmen Fonds		10'123	569	266	271	276
46 Transferertrag		5'338	5'458	5'450	5'471	5'489
47 Durchlaufende Beiträge		-	-	-	-	-
49 Interne Verrechnungen und Umlagen		695	2'022	2'245	2'276	2'333
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-284	-1'545	-1'553	-945	-667
34 Finanzaufwand		126	69	69	69	69
44 Finanzertrag		3'292	312	312	312	312
Ergebnis aus Finanzierung		3'166	243	243	243	243
Operatives Ergebnis		2'882	-1'302	-1'311	-703	-425
38 Ausserordentlicher Aufwand		2'985	-	-	-	-
48 Ausserordentlicher Ertrag		-	1'125	1'125	1'125	1'125
Ausserordentliches Ergebnis		-2'985	1'125	1'125	1'125	1'125
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		-103	-177	-185	423	701
Ergebnisse der Spezialfinanzierungen						
Feuerwehr		-10	-83	-86	-90	-93
Industriegeleise		8	-3	-3	-3	-3
Abfallwirtschaft		-157	-175	-176	-178	-180
Abwasserbeseitigung		-341	120	114	110	106

Die Ergebnisse der Spezialfinanzierungen sind im Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung nicht enthalten. Die Ergebnisse der Spezialfinanzierungen wurden durch entsprechende Einlagen und Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen (Passiven) neutralisiert.

TRAKTANDUM 1

GELDFLUSSRECHNUNG

In Tausend CHF	R2017	B2018	B2019
Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung	599	-103	-177
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen (VV)	12'573	11'283	2'498
- Entnahme Aufwertungsreserve / EK	-	-	-1'125
+ Abschreibung Bilanzfehlbetrag	-	-	-
+ Wertberichtigungen Forderungen u. Darlehen VV	176	159	172
- Nicht liquiditätswirksame Erträge (Buchgewinne)	-	-	-
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'182	3'441	418
- Entnahmen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-10'625	-10'123	-569
- Zunahme Forderungen / aktive Rechnungsabgrenzung	-	-	-3'200
- Abnahme laufende Verbindlichkeiten / passive Rechnungsabgr.	-	-	-
+ Abnahme Forderungen / aktive Rechnungsabgrenzung	-	-	-
+ Zunahme laufende Verbindlichkeiten / passive Rechnungsabgr.	-	-	-
Geldfluss (Cash Flow) aus betrieblicher Tätigkeit	3'905	4'656	-1'984
- Investitionsausgaben VV	-9'936	-20'618	-11'724
+ Beiträge an Investitionen	772	730	360
- Bestandeszunahmen von Finanz- und Sachanlagen FV	-	-700	-900
+ Bestandesabnahmen von Finanz- und Sachanlagen FV	-	-	13'860
Geldfluss (Cash Flow) aus Investitionstätigkeit	-9'164	-20'588	1'596
Finanzierungsüberschuss	-	-15'932	-388
+ Zunahme langfristige Verbindlichkeiten	8'543	-	-
- Abnahme langfristige Verbindlichkeiten	-2'000	-2'000	-
Geldfluss (Cash Flow) aus Finanzierungstätigkeit	6'543	-2'000	-
Veränderung der flüssigen Mittel	1'284	-17'932	-388

TRAKTANDUM 1

FINANZKENNZAHLEN

Der Regierungsrat legt gemäss § 7 FHGG die für die Gemeinden massgeblichen Finanzkennzahlen fest und definiert die Bandbreiten, innerhalb deren eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushaltes sichergestellt wird. Für die Beurteilung der Finanzlage, den Zeitreihenvergleich und den Vergleich mit anderen Gemeinden werden im Aufgaben- und Finanzplan sowie im Jahresbericht die Kennzahlen nach § 2 FHGV ausgewiesen. Die Finanzkennzahlen können zum aktuellen Zeitpunkt nicht berechnet werden, da die Eröffnungsbilanz nach HRM2 erst per 1. Januar 2019 erstellt wird. Erstmals werden die Finanzkennzahlen mit dem Budget 2020 vorliegen.

KONTROLLBERICHT DER FINANZAUF SICHT GEMEINDEN

Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2018 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2018 – 2022 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushaltes erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 8. März 2018 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.

TRAKTANDUM 1

BERICHT DER CONTROLLING-KOMMISSION AN DIE STIMMBERECHTIGTEN DER GEMEINDE ROTHENBURG

Als Controlling-Kommission haben wir den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 01.01.2019 bis 31.12.2022 und das Budget (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) inkl. Steuerfuss für das Jahr 2019 der Gemeinde Rothenburg beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als positiv und nachhaltig.

Den vom Gemeinderat vorgeschlagenen Steuerfuss von 1.90 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

Wir empfehlen, das vorliegende Budget mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 176'500.00 inkl. einem Steuerfuss von 1.90 Einheiten zu genehmigen.

Rothenburg, 3. Oktober 2018

Controlling-Kommission Rothenburg

Meinrad Lang, Präsident

Christina Rölli

Urs Eberhard

Franz Schürch

Thomas von Ah

ANTRÄGE DES GEMEINDERATS

Der Gemeinderat beantragt aufgrund der vorgängigen Erläuterungen sowie des Berichts und der Empfehlung der Controlling-Kommission Folgendes:

1. Zustimmende Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans 2019 - 2022.
2. Genehmigung des Budgets 2019 mit einem Aufwandsüberschuss von Fr. 176'500.00 sowie Investitionsausgaben von Fr. 11'723'600.00 und einem Steuerfuss von unverändert 1.90 Einheiten.

TRAKTANDUM 2

GENEHMIGUNG DER ABRECHNUNG ÜBER DEN SONDERKREDIT VON FR. 2'395'000.00 FÜR DIE ERSTELLUNG EINER WÄRMEVERBUNDANLAGE FÜR DIE SCHULANLAGE

An der Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2016 genehmigten die Stimmberechtigten einen Sonderkredit von 2.395 Mio. Franken für die Erstellung einer Wärmeverbundanlage für die Schulanlage. Das Projekt umfasste den Bau einer neuen Energiezentrale mit Holzschnitzelsilo inkl. der bivalenten Energieerzeugung durch einen Holz- und einen Gaskessel. Die Energieverteilung erfolgt über die neu erstellten Fernwärmeleitungen zu den bestehenden Schulanlagen Hermolingen, Gerbematt, Konstanzmatte und Konstanz sowie zum neuen Sekundarschulhaus Lindau mit 3-fach Sporthalle. Das Projekt wurde termingerecht und im Rahmen des Sonderkredits umgesetzt. Die neue Wärmeverbundanlage konnte ab Mitte Oktober 2017 in Betrieb genommen werden.

ABRECHNUNG

Ausgaben

Gebäude (BKP 2)	Fr.	1'838'065.60		
Umgebung (BKP 4)	Fr.	226'640.25		
Baunebenkosten (BKP 5)	Fr.	35'333.35		
Total Ausgaben (Bruttokosten)			Fr.	2'100'039.20

Einnahmen

Total Einnahmen			Fr.	0.00
-----------------	--	--	------------	-------------

Bruttobelastung der Gemeinde

Fr. 2'100'039.20

Verbuchungsnachweis

		Ausgaben		Einnahmen
Rechnung 2015	Fr.	1'623.00	Fr.	0.00
Rechnung 2016	Fr.	85'791.20	Fr.	0.00
Rechnung 2017	Fr.	1'636'832.60	Fr.	0.00
Rechnung 2018	Fr.	375'792.40	Fr.	0.00
Total	Fr.	2'100'039.20	Fr.	0.00

Kreditabrechnung (§ 41 FHGG)

Sonderkredit vom 23. Mai 2016			Fr.	2'395'000.00
Aufwand gemäss Bauabrechnung (Bruttokosten)	Fr.			-2'100'039.20
Energie-Förderbeitrag	Fr.			82'004.00
Kreditunterschreitung (15.7%)			Fr.	376'964.80

TRAKTANDUM 2

BEMERKUNGEN UND BEGRÜNDUNGEN ÜBER MINDERKOSTEN

BKP	Bezeichnung	Begründung
242	Wärmeerzeugung	Mit der Detailbearbeitung des Projekts konnte die Holzkesselleistung von 700 auf 500 KW korrigiert werden. Mit der Reduktion konnten die benötigten Komponenten des Holzkessels kleiner gewählt und ausgeführt werden.
249	Energie-Förderbeitrag	Im Kostenvoranschlag wurde mit einem Energie-Förderbeitrag von Fr. 54'000.00 gerechnet. Der Förderbeitrag beläuft sich auf Fr. 82'004.00.
250	Sanitäranlagen	Für die Entwässerung und die Leitungsführung war innerhalb der Gebäude ein geringerer Aufwand notwendig.
411	Baumeisterarbeiten Werkleitung	Zusammen mit dem Bau der Wasserleitung konnte für die Fernwärmeleitung Synergien genutzt werden. Zudem konnten die Aufträge günstiger vergeben werden als im Kostenvoranschlag angenommen wurde.

Energie-Förderbeitrag

Der Kanton Luzern hat für die Umstellung auf Holzenergie einen Förderbeitrag von Fr. 82'004.00 gesprochen. Sobald der QM-Prozess Holzwerke abgeschlossen ist, kann mit der Auszahlung des Beitrags gerechnet werden.

SCHLUSSBEMERKUNG

Mit dem neuen Wärmeverbund konnte die Gemeinde eine sehr gute Gelegenheit nutzen und eine zukunftsorientierte Heizanlage für das gesamte Schulareal umsetzen. Mit dem Realisierungszeitpunkt konnten die Synergien auch in Bezug auf die Investitionen optimal genutzt werden. Durch den Bau der neuen Wärmeverbundanlage benötigte das neue Sekundarschulhaus Lindau mit 3-fach Sporthalle keine eigene Wärmeerzeugung. Die Einsparungen betragen ca. 0.75 Mio. Franken. Weiter wurden die beiden Wärmeerzeuger Hermolingen/Gerbematt und Konstanz/Konstanzmatte durch Anschluss an den Wärmeverbund abgelöst. Damit konnte auf den anstehenden Erneuerungsbedarf mit geschätzten Investitionskosten von 0.40 Mio. Franken verzichtet werden. Unter Berücksichtigung dieser Einsparungen und des Förderbeitrages resultieren für den neuen Wärmeverbund Nettoinvestitionskosten von rund Fr. 870'000.00.

TRAKTANDUM 2

BERICHT REVISIONSSTELLE

Die Revisionsstelle BDO AG, Luzern hat die vorliegende Abrechnung des Sonderkredits geprüft und die Richtigkeit und Vollständigkeit bestätigt.



An die Gemeindeversammlung der Gemeinde Rothenburg zur Abrechnung des Sonderkredits für die Erstellung einer Wärmeverbundanlage für die Schulanlage.

Als Revisionsstelle haben wir die vorstehende Abrechnung geprüft.

Für die Abrechnung des Sonderkredits ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Abrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Abrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Prüfung bestätigen wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der Abrechnung. Der bewilligte Kredit wurde um CHF 376'964.80 unterschritten.

Wir empfehlen, die vorliegende Abrechnung zu genehmigen.

Luzern, 24. September 2018

BDO AG

Pirmin Marbacher

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Nathalie Bleiker

Zugelassene Revisorin

ANTRAG DES GEMEINDERATS

Genehmigung der Abrechnung über den Sonderkredit mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 376'964.80 für die Erstellung einer neuen Wärmeverbundanlage für die Schulanlage.

TRAKTANDUM 3

VERSCHIEDENES

- Verabschiedungen
 - Heimleitung Fläckematte AG: Noldi und Eva Hess
 - Mitglied Bildungskommission: Andrea Brunner
 - Ressortleiter Bildung / Rektor: Peter Kunz
 - Gemeinderat Öffentliche Infrastruktur: Arthur Sigg
- Information über aktuelle Geschäfte

Vorbesprechungen der Parteien

CVP Rothenburg Donnerstag, 22. November 2018, 20.00 Uhr
Restaurant Bären

FDP.Die Liberalen Dienstag, 13. November 2018, 20.00 Uhr
Rothenburg Restaurant Chärnsmatt

SP Rothenburg Donnerstag, 15. November 2018, 20.00 Uhr
Restaurant Ochsen

SVP Rothenburg Mittwoch, 7. November 2018, 20.00 Uhr
Restaurant Ochsen

Gemeindeverwaltung Rothenburg
Stationsstrasse 4
6023 Rothenburg

gemeindeverwaltung@rothenburg.ch
Tel. 041 288 81 11
www.rothenburg.ch